



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

448 (28.9.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-223765

1925 - 21r. 448

Neue Mannheimer Zeitung

Dezugspeelse: In Mannheim und Umgedung sei ins haus ober durch die Bost wonatlich R.-R. 2.00 ohne Heileugeld. Bei evenil, Umderung der wirtichaftliches Berthälinsse Rachforderung verdehalten. Wostigene nach dellem und klus werden dellem und klus wird kantenderung überwommen. Hohter Gene Berthälinsse Rachforderung überwommen. Hohter Gene Berthälinsse Rachforderung überwommen. Hohter Gene Berthälinsse Rachforderung überwommen. Hohter Geselchildes Webenstellem Waldhofskrade d. Schweizinger ufw. derechtligen zu keinen Geselchildes Webenstellem Waldhofskrade il. — Lelegramm überschliegen zu keinen Geselchildes Webenstellem Waldhofskrade il. — Lelegramm überschliegen zu keinen Geselchildes werden der deschweizigen Westellen Waldhofskrade werden der deschweizen, kustrage Gernsprech-Unichtlige Rr. 7941. 7942. 7943. 7944 u. 7945.

Beilagen: Sport und Spiel . Alus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Gesetz und Reicht

Der Wahlaufruf der Volkspartei

Wahler und Wahlerinnen in Baden Muf gur babijden Candtagsmahl!

Bier Jahre Beimarer Roalition in Baben! Bier Jahre fcmargrotes Barteiregiment mit bemotratifcher Berbramung. Bei ben Reichstogsmablen habt ihr tapfer geholfen, bie fogialiftifche Bormacht gu brechen, Die Liquidation ber Revolution einguleiten und intereffen bienende Mittelftandsvereinigung gegen ben Riaffentampf einer burgerlichen Regierung ben Beg gu bahnen.

Bei ben Reichsprafibentenmablen hat Baben in herporragenbem Dage jum Siege ber überparteilich-nationalen Ranbibatur Sinbenburg beigetragen.

Badener, tampft melter für diefe Biele, regt Guch im Seimatland! Der 25. Otiober enticheibet Babens Geschide, beftimmt für Die nachften vier Sabre Gure Butunft, foll bie Biele beuticher Bolitit im

Unfer Band ift Biege und Sort bes beufichen Einbeits. nebantens. "Miles für bas Reich!" ift ftolge babifche Ueberlieferung. Und bm Ungfüd nun erft recht!"

Darum befennt Euch gu einer Bartel, Die auf opfervollem Beg bas Reich aus ber schwerften Krife seit dem Kriegsende gesuhrt hat, berum gute badifche Tradition zu huten. mabit bie

Deutiche Bolfsparteit

Ohrer Subrung por allem banten wir bie Erhaltung bes Reiches. Buerft in Baben ift nach bem wiberrechtlichen Ginbruch, nach ber Befehung von Diffenburg und ber Safengebiete von Rarierube und Mannheim ber Frangofe wieder abgezogen. Das ift ber Erfolg einer Bolitit jahrelanger, opfervoller Arbeit für bas gefamte beutsche Bolt, bie nicht von ber Sebe und ber Phrafe lebt und teine hemmungslofe Erfüllungspolitit barftellt. Das hat man in Baben verftanden, und barum bat teine Bartei ihren tifche Arbeit geleiftet. Beftanb im Sanbe in ben letten Bablen in bem Dage gemehrt mie bie Deutiche Boltepartei.

Sie ift eine Partei der vaterlandifchen Tal.

Wenn wir überall im Reiche heute ruhige Buftanbe haben, fo verbanten wir auch biefes But in erfter Binle ber bitter notwendigen, fachlichen, flugen Bolitit unferes

Jührers Strejemann.

Die innere Feftigung, ein Segen für bie Bander, bat fich burchgefest. Musgleichende Arbeit für bas gange Band, für bas gange babifche Bolt in allen feinen Teilen ift Biel und Richtung ber Deutschen Bolfspartei im Bande Baben.

Die einseitige Ginftellung bes Coglallsmus auf ben Gebanten bes Rlaffentampfes und feine Feindichaft gegen ben Befit brudt ichmer faftenb noch immer auf einem Birticaftsfpftem, bie ben ftabtifchen und bauerlichen Mittelftanb nicht hochtommen lagt.

Berbefferung bes geltenben Steuerfuftems unter maßgebenber Beachtung bes intfachlichen Ertrags, Erleichterung ber auf bem Grundbefig rubenden Baften muß bem Burger- und Bauernftand mieber Atem geben. Soug ber nationalen Arbeit in Stadt und Band. Sebung ber Musfuhr, Berminberung ber Einfuhr, ift beutiche Birtichaftspolitit.

Diefe Rotwenbigfeit vermag eine international einftellte Rlaffen. Babit burch fie arbeitswillige, befähigte, erfahrene Bertreter in ben politit nicht zu gemahrleiften, auch teine Bartei, bie nicht ver- Banbiag und handelt bamit fteht, fich aus ber Abhangigfeit von ihr gu lofen.

Chenfowenig eine einfeitige Intereffentenpartel

Der babifche Banbbund bietet nach turger Frattionsherrfich. teit ben Bewels. Er geht mit ben Deutschnationalen. Run mag er versuchen, wieber einen Bahltampf gu führen mit bem Schlachtruf: "Gegen die politifchen Parteien!"

Riemals auch vermag eine rein ben wirticaftlichen Conberaufzufommen.

Es wird im Staat, auch im fleinen Staat, um politifche Brundfage, um die Einftellung gum Staatsgangen, um Beltanichauungen

Micht von ungefahr beginnt bas Bentrum ble Rulturtampf. ftanbarte wieber gu ichwingen. Gur ben Bahlfampf ift fle immer bequem. Es find im letten Banding Rechte ber Rirche angetaftet worden? Die liberale Denische Boltspartei half als Mittel bewilligen, welche die Rot ber Religionsgesellschaften erforderte, ebenfo ift und bleibt es ihre Aufgabe, gegenuber ben Religionsgemeinschaften bie Rechte bes Staates zu mahren. Als liberale Bartei ift fie berufen, ben Beift einer simultanen Boltsbildung und damit mle-

Bir treten ein far bie Erhaltung

der badifden Simultanichule,

für die flaatliche Schulaufficht,

bas friedliche Rebeneinanderleben ber Befenntniffe,

für den Beift ber Dulbung.

Die Deutsche Bolfspartel bat frei, ohne politische Berpflichtungen an andere Parteien, im Beifte ihrer 3beale, im Sinne ihrer erfolg. reichen Reichspolitit auch in bem gu Enbe gebenben Landiag prat-

Burger! Canbmirtel Arbeiter! Mittelftanb! Beamtel Es muß und wird im neuen Landtag auch in Baben obne foglaliftifche herricaft, ohne ble Abhangigfeit von ber Linforichtung geben!

Diefer Möglichteit ben Weg zu ebnen, bat die Deutsche Boltopartei auch jest bie Sande fich frei gehalten.

In bem Bemuftifein, ber ruhigen Mufmarisentwicklung bes Beimatlandes bamit gu bienen, ruft bie Deutsche Boltspartei Euch auf gur Babil

Die Deutsche Boltopartei ift bie

Brude von der großen Bergangenheit gur gufunfioficheren Gegenwart.

die Partei des wirtichaftlichen Fortidrittes.

des mahrhaft foglaten Gemeinfinnes.

die Partei der Dulbung, der geiftigen Treiheit.

Sie fampft um die Festigung bes nationalen Staatsgedankens und ber ftaatlichen Autorität, um die Entwicklung der freien Berfonlichkeit im

Sie ift national, fle ift liberal, fle ift fogial. Macht fie ftart!

ju Gurem Beften, jum Gebeifen des Gangen!

Schluffigung des Völkerbunds "Es gibt weder Sieger noch Befiegte"

Im Bersons der Samstagsvormitagssitzung wurden die Berichte über die Arbeiten der Opiumkommission und die Arbeiten der Untersuchungskommission, die in gewisse Opium produzierende Länder entsandt werden soll, genehmigt. Der besgische Delegierte de Broundere berichtete dann über die armenischen Flüchtlinge. Aus seinem Bericht geht bervor, daß rund 25 000 Menschen diesem seinen Sillswerf ihre Rettung zu verdanden daben. In längerer warmer Rede hob de Broundere die Rotwendigkeit hervor, daß der Völlerbund über seinen politischen Aufgaben die Bealen Muschen micht verzoffien durfe. Der norwegische Delegierte Ran. Aufgaben nicht vergessen Bürse. Der norwegische Delegierie Ranfen hob dann die großen Schwierigkeiten hervor, die diesem Werk
noch immer entgegenstünden, fügte aber hinzu, daß gerade in den
letzen Bochen ganz erbebliche Forschritte erzielt worden seien. Rachden num die australische Delegierte Wac Kinnen ihre Sympathie
für die armenischen Flüchtlinge ausgedrückt und Lord Robert Cecil erflört hatte, daß die englische Delegierte War den Bericht der 5. Kommission zustumme, wurde dieser ohne meitere Debatte angenommen. Der brasilianische Delegierte Bandelra di Melle
erstattete alobann den Bericht der 5. Kommission über die Hilfsmaßnahmen zugumfen der Flüchtlinge. Der Bericht empfiehlt, eine Summe
von 308 000 Franken in das Budget des Internationalen Arbeitsamies sür das Flüchtlingswesen einzusehen. — Rach einigen Bemerfungen der Herzogin vom Atholl wurde dann der Bericht gutgebeihen. Mufgaben nicht vergeffen burfe. Der norwegifche Delegierte Ran-

Bu Beginn ber Radmittagsfigung erftattete Borb Robert Cecil ben Bericht ber 6. Kommiffion über die Stlaveret. Die zu diefem Bericht vorgeschlagene Revision besagt, bag die Ber-Die zu diesem Bericht vorgeschlagene Revision besogt, das die Berschmitterbundsmitglieder für eine gereckte Behandtung der eingeborenen Bevölkerung in den ihrer Berwaltung urterstehenden Gebielen zu forgen der Auffaljung sei, daß eine Konvention das beste Wittel dats fielle, die Anregung des Berichtes in die Tat umzusehen, um so das Wert des Bölkerbundes hinsichtlich der Unterdrückung der Sklaveret eintreten könnte, zu einem guten Ende zu sühren. Die Resolution sieht serner vor, bewähren sollte.

nung der 7. Bölterbundsversammsung nächstes Jahr in Gent ver-sammeln, um dann nötigenfalls die Artitet der vorgeschlagenen Konvention einer nochmaligen Brilfung zu unterziehen und dann die Konvention sofort zu unterziehen. Die Schlußfosgerung des Bestichtes wurde dann einstennig angenommen. — Darauf schritt die Bersammfung zur Bahl der 6 nicht fündigen Mitglieder der des Bölterdundsrates. Gewählt ind: Brasilien, Urvanzun, Spanien die Alexanderungen Spanien der Alexanderungen Spanien Uruguan, Spanien, die Tichechofforvafet, Schweben und Belgien.

Darauf ergriff Dandurand das Wort zu einer Schlüßrede, in der er vor allem der gastfreundlichen Schweiz seinen Dant aussprach. Er gab dann nachmals einen Küdblick auf die von der schon tiassisch gewordenen Arisogie, Schiedsgerichtsbarkeit, Abrüftung und Sicherbeit. Reines der Prinzipien der 5. Berfammlung sei indesserbeit. Reines der Prinzipien der 5. Berfammlung sei indessen preisgegeben worden. Dandurund schlöß seine mehrsach durch Beisall unterbrochene Rede, indem er sogte: Ich ruse vom User des friedlichen Sees der Weit zu: Es gibt meder Sieger, noch Bestiegte, weder Unterdrücker, noch Unterdrücke denn Ihr seid alle einig in der Gerechtigkeit und in dem Frieden!"

Die Miffionen Tichitscherins

Afchitiderin ift in Begleitung feines Leibargtes und mehrerer Beamten bes Bolfstommiffariats für Auswartiges bon Mostan nach Barichau abgereift, wo er im Gebande der Sowietgesandtickeit absteigen und fich bis einschließlich Dienstag aufhalten wird. Bon Barician aus begibt er fich nach Berlin und bann nach Wien. Aditicherin wird seinen Urlaub in Ischl verbringen und bleibt vis gur Bieberherstellung feiner burch bie Buderfrantheit angegriffenen Gefundheit zwei Monate im Ausland. Babrend feiner Abwesenheit wird er bon Lit win off vertreten. Dies ift bon größter politifcher Bedeutung, ba Litwinoff fein unbedingter Gegner eines Gintrittes Deutschlands in ben Bolferbund ift, vielmehr die Meinung bertreien foll, daß auch Rugland in ben Bollerbund eintreten fonnte, falls fich bas beutsche Experiment wiber Erwarten

Der Sonntag der Parteitage

Das gleichzeitige Zusammentressen ber Landesparteitage ber Deutschen Boltspartet in Baden.Baden, der Deutschen nationalen im Mannheim und der Demokraten in Bsorzbeim ist der Beginn der Wachlossenspie sir die Landtagswahlen am 25. Oktober. Die Ausgangspunkte der parteipolitischen Operationen liegen nicht nur räumlich in verschiedenem Gesände. Die Demokraten gehören zu der die gegenwärtige badische Regierung bildenden Koalition, Bolfspartet und Deutschnationale tehen in der Opposition. Daraus ergeben sich die Bildpunkte sür die Ensichtiesungen zur Landespolitif von selbst, Berteidigung und Angriss diktieren den Wortsaut der Paroledessehle. Da sich jeit der Revolution das politische Gegeneinander von Koalition und Opposition über sechs Jahre hindurch nicht geändert dat, konnte sich naturgemäß nichts Neues an ausschlaggebenden Momenten ergeben. Lediglich die Spannung ist bindurch nicht geändert hat, konnte sich naturgemäß nichts Neues an ausschlaggebenden Womenien ergeben. Lediglich die Spannung ist stärker geworden, entsprechend der Junahme der Stimmenzahl der Oppositionsparteien. Das Bündnis von Schwarz und Rot, das wie ein drückender Alb über Baden liegt, beschwert natürlich auch die Demokraten, die als nur geduldeie Mitsaufer aus, liebsten aus der Reihe scheren möchten, wenn sie nicht durch die Politik der lesten vier Jahre erheblich gedunden wären. Umso unbekümmerter und freier können die beiden Oppositionsparteien der Kaze die Schelle umhängen und darauf hinweisen, daß in Baden unter der Herschicht der Weimarer Koalition die Grenzen zwischen Staat und Parteien wiederholt auf das bedenklich sie verwischt der worden sind. Daraus ergibt sich die Barole von selbst: Die Sprengung dies Bündnissellich die Verlewischen Versentschen Kegierung mit liberale weils das den Wischung einer dürgerlichen Regierung mit liberale met und kusgang der Wahlen ab. Der Versentsichen lassen wird, hängt von dem Ausgang der Wahlen ab. Der Verseutschen wieden lassen wird, hängt von dem Ausgang der Wahlen ab. Der Verseutschen wird, bängt von dem Ausgang der Wahlen ab. Der Verseutschen werden.

Die Bandesparteitage befassen fich ferner bei der Bichtiakelt ber Reich spolitit, die awangstäufig in die Politit der Länder mit binüberspielt, mit den groken Richtlinien, nach der die Bolitit in Berlin orientiert ist. Iwei wichtige Brobsens waren es vornehmfich, zu denen die Partelioge Stellung genommen haben. Der alles der herrischende Sicher heits patt gab das aukenpolitische Leitmotich berrichtende Sicher haben fich la Tan und Körkung mennelert hinter Alle drei Barteien baben fich, in Ion und Karbung nuanctert, binter die derzeitige Außenpolitif gestellt. Uneingeschränft und bewust die Deutsche Bolfspariei, etwas distanziert, aber im Kern bejahend, die Demokraten und kark verkaufuliert und mit manchen hapotheken ber Barleimeinungen besaftet, im Endesseit aber doch zustimmend auch die Deutschandtonationalen. Nebmen wir als Ergänzung dazu die Stellung der Sozialdemofratie, wie sie auf dem Heidelberger Parteling formuliert wurde, so ergibt sich, trott der verschiedenen Absönungen, eine Ein die its front, die den deutschen Staatsmännern in Lusern Stüke und Aufnahmetsellung bereitet.

sein Etüke und Aufnahmesiellung bereitet.

Das zweite politisch bedeutsame Ereignis des Sonntags ist der Sturz des Reichsicht bedeutsame Ereignis des Sonntags ist der Sturz des Reichsicht übes Ursprungs aus der gemeinsamen liberaten Wurzel ihre Hand die Demokraten eingedent ihres Ursprungs aus der gemeinsamen liberaten Wurzel ihre Hand eiche kann Siege zu verhelsen, einem derarig rückschriktlichen Gesetz zum Siege zu verhelsen, war von vornherein klar. Bei der großen Gesahr, die debei der badischen Simultanschule droht, kam es vor allem auch derauf an, gutes da disches mit Itderales Edelgut zu schähen. Erfreuslicherweise haben auch die Deutschnationalen sich zu einem klaren Bekenntnis gegen den Reserntenentwurf entschosen. Man date in den anderen Barteien die Stellungnahme der Deutschaationalen insofern als zweiselbaft angesehen, als dekanntlich mit ihrer Hilfe das darerischen Kontordat durchgeseht worden ist. Die dadischen Deutschardionalen sind aber offendar nicht gewillt, dem Bespielischen Bespieligen Barteisrende zu solgen. Wir begrüßen diesen Beschlüße, durch den nunmehr auch das Schid fal des Gesetz im Reichstag des seine Reichstag des sieges die geset ist. Rachden die Deutschnationalen in die kalturpolitische Eindeitssfront eingeschwendt sind, ergeden sich dereits über 400 Stimmen gegen das Gesetz. Man darf wohl annehmen, daß angesichts solcher Aussichten die Keicheregierung darauf verzichten den Vorge des überhaupt im Reichstag einzuberingen.

ben stattening Nummehr baben innerhalb einer jeden Partei Gigenfinn, Mispersonigen und Empfindlichkeit zu schweigen. Das ist in allen Parteien so und wird nicht eher bester werden, als die der Unsug den gegenwärtigen Listensustens u. die teilweite geradezu unsimmige Einteilung der Babitreife im Baben befeitigt morden find. Rummehr gibt es mur eine Barofe: Disgiplin, auch wenn fie Opfer an gibt es mur eine Parole: Disziplin, auch wenn sie Opfer an eigenem politischen Willen und politischem Intellekt verlangt. Die Bartet und ihre Linie ist ein Kompromis von vielen politischen Anschauungen: daß mur die eigene sich darin resulos ausprögen solle, ist ein unbeschehren Verlangen gegenüber den Hunderthausend anderen. Aus einer solchen nicht völligen Durchsehung der persönlichen Anschauung die Konsequenz zu zieden, sich misvergnügt besteite zu stellen, entspricht nicht dem Berantwortungsgesübl, das der moderne Staatsvürger haben muß. Solche Selbstausschaltung des Einzelnen bedeutet schließlich auch nur eine politische Schwächung der Nation und des Staates. Gustan Frendag, der nicht nur ein Dichter, sondern auch ein nicht ganz schlichter Politister war, hat 1808 in den "Grenzbaten" den von dem liberalen Politister Dr. Beanhardt wieder ausgegrabenen Soch geschrieben: Bieschgülingseit, Barsicht, Trögebeit, Furcht, Berstimmung und Abneigung gegen alle Bolitis sind teine Eigen schaft den, welche eine politische Kraitäusgerung möglich machen." Das Wort ist den "Parteimüden" jewer Tage auf den Leid geschrieben und umgrenzt die intsächlichen "Ersolge" der Barteimiden geschrieben und umgrenzt die intsächlichen "Ersolge" der Barteimidigkeit.

möglich ... und nur der wird die Partei überzeugen und bestimmen, ber achtungsvoll eis ein zuverlässiger Freund spricht!" — Und ge-rade so wie damols sieht sich auch beute das Bild an: nach weniger als die Bartel wird die Barteinsübigteit den Weg politischer Erfolge beschreiten, gerade ihr wird die "politische Krastäußerung" sehlen, die die Grundlage der Erfolge ist. Deshald soll man auch beute gegenüber dem misspergnügten Intellett die Mahnung aussprechen: fir die Barteil

Die Deutsche Boltspartei geht unter auten Zeichen in den Wahlsampl. Bon Wahl zu Wahl hat sie die Zahl ihrer Stimmen vermehrt und reicht ieht nahe an das erste Hundertsausend, Sie darf fich rühmen, die am meisten versamselbe Bark: zu sein — und dabei

ift fie und ibre Bolitit boch fo feicht au perfteben. Gie perichmabt. wie der Aba. Benibien unter grofter Auffimmung bes Barteitoges feitfleilte, die Bolitit ber Schlagworte, denen fie den Mut Teftstellte, die Bolitit der Schlaamorte, oeien in ver und die Bflicht aur Berantwortung verenniberseht. Bleibt der Sinn und das Sireben, aber auch das Bekennen der Brantwortung ihre höchste Ricktschung, wird ihr auch nicht der Erfolg verlagt bleiben. Und deshalb: Gludauf der Deutschen Boltsvartet K. F.

Berfchiebung der Patteonfereng?

Berlin, 28. Sept. (Bon unferm Berfiner Baro.) In den febten Topen ist zwerst im der Ententepresse im Ansching an die Erstämungen der beutschen Botschafter die Nachricht ausgesauche, das der Beginn der Konserenz hinausgeschoben werden soll. Doiln Tel." behauptet, das nunmehr der 12. Ottober vorgesehen sei. In hiestgen politischen Kreisen ist man darüber nicht für, odzwar man einen späteren Termin sur sehr gut möglich und auch für wünschensen beiten schaften.

Sauerweins Interview mit Strefemann

Berlin, 28. Sept. (Bon unferm Berliner Buro.) Der beutiche Boischafter in Paris wird, wie wir hören, erst heute abend velegenhelt baben, bem französischen Aussenminister die Erklärungen, die
von Deutschland mit der lleberreichung der Note an die allierten
Hauptmöchte verdunden waren, persönlich zu übermitteln. Im
"Matin" verössentlicht der Sonderberichterstater dieses Blattes,
Sauerwein, ein aussührliches Interview, das er mit Herrn Dr. Stressen ann gehabt haben will und das auch zum Teil in
deutsche Klätter übergegangen ist. Demgegenüber wird von hieszer
zusändiger Stelle miggeteilt, daß Stresemann zu herrn Sauerwein
sehlesse sossende det Sediglich folgendes gefagt bat:

"Ich begrüße es, daß ber beutsche Botichafter herr v. Soeich morgen Gelegenholt bat, um herrn Ministerpräsidenten Briand gegemüber die von deutscher Seite abgegebenen Erklärungen auch personiet au fibermitteln und erfäutern zu können. Die deutsche Regierung hat wiederholt erftärt, daß sie ein positioes Ergednis der Berhandlungen über den Siderheitspatt bearüsen würde, und die von unserem Botschalter abgenedenen Erklärungen bezwecken biejenise Almofpbare innerer Gleichberechtigung und gemeinschaft. Ucher Arbeit zu schaffen, die für ein gutes Ergebnis ber Berband-lungen die Borbebingungen find."

perschuben wird.

In seiner vorgestrigen össenlichen Sitzung kan es anlählich der Beratung des Memeler Statints zu einem I wissen nach nicht ertignet hat. Der Bölserdundsrat hatte zu einem Bericht des Vertignet hat. Der Bölserdundsrat hatte zu einem Bericht des Vertignet hat. Der Bölserdundsrat hatte zu einem Bericht des Vertigers von Uruguan Stellung zu nehmen, in dem die Anmendung der Artistel 11 und Artistel 17 des Memeler Abkommens erkäutert wurde. Artistel 11 bezieht sich auf die Anmendung des Minderbeitenverschrens, Artistel 17 erörtert das Recht des Actes, zu Riagen der Kinderbeiten auf Antrog eines Katsmitgliedes Stellung zu nehmen. Da sich der Kot zu dem sehn kanknitzen Berscheiten, wonach es sich nur darum dandeln foll, der Klagen aus Wennel als Informationen zu detrachten, die erst durch ein Kalsmitglied im Rote vorgebrocht werden missen, erhab der litauische Berscheter Goloanausti außervordentlich sehholten Einspruch. Er ichtug mit der Fault auf den Tisch und verließ schießlich und einer bestigen Kede den Bölserbundssal.

Es ist das erste Roldsä der Kot einer derarist temperament, vollen Keden Hollung des Kates gerade den Minderheiten gegentieder in weiten Kreisen begriffen wird Goloanausti verließ den Gaaf in dem Komeni, als lerd Kodert Cecil solgende Relaution vorlegts: "Der Generaliefreiter des Bölserbundes in ermächigt. Gestude und standalise Riagen aus der Memeier Bevölderung über Alerlehung der Memeier Komponisch den Katsmitgliedern als Informationen zu überassen des Komponisch den Katsmitgliedern des Informationen zu überassen. Der Rot der den Antrog angenammen

Schuldenkommiffar Caillaux in Washington

(Speglattabelbienft ber United Bref)

Erlärung ausgegeben, die befagt, das des von Caillaur namens der französischen Delegation gemachte Angebot fein Mansoer war, ser sangestigen Delegation gemachte Angebot fein Mankoer war, sondern die Summe dorstelle, die Frankreich nach llebergeugung der Delegation auf sich nehmen kann. Frankreich könne nicht darüber kinneusgehen, ohne seine Sich er heil zu gesährben. Im Laufe durch geschgeberische Resonnen des Montage wird Collieur der wertentischen Mission eine ausschaften Begründung vorlegen, warum Frankreich die Forderungen in seine übrig. Miles deute dar bes amerikanischen Gegenangebotes unter keinen Umständen erfüllen im nächsten Kolliebe.

Der Krieg in Marotto Einzug ber Regenperiode

Mus Maroffo wird gemelbet, daß bort die Regenperiode ihren Einzug gehalten bat. Die außerorbentlich beftigen Regenfälle haben bagu geführt, bag gabireiche Fluffe über ihre Ufer getreten find. Swifden Fez und Taga find einige Proplantzüge infolge bes hochwoffere an ber Weiterfahrt gehindert. Der Einzug ber Regenperiode bürfte in der nachsten Zutunft die Operationen bedeutend verlangfamen, ja vielleicht bis gum Grubjahr gum Still. ftanb bringen.

Reine Befiatigung der Eroberung Midirs

Wie dem "Newyort Herald" aus London gemeidet wird, sei dort noch einer Mitteitung des Generals Primo de Rivera, die durch die spanische Batschaft in London verdreitet worden ist, Azd ir, die Hauptstadt Add es Krimo, von den spanischen Truppen genommen worden. Da seine Nochricht über diesen wichtigen Erfolg aus einer anderen Quelle vorliegt, wird die Richtigkeit angezweiseit.

Die Unruhen in China

Rach ben aus China vorliegenden Melbungen ift ber Kriegeminifier nach Sunan abgereift, um bie militarifchen Bubrer ber Ruomintang.Bartet auf bie Rotvendigfeit ber Erbaltung bes Friebens hingumeifen und fie aufguforbern, die inneren Gireitigkeiten wahrend ber Toriffonfereng gu unterlaffen.

Bie ber "Times" que Schanghai gemelbet wird, fam strifchen den britischen Spinnereitesibern und der chinesischen handelbfammer als Bertreterin der Arbeiter eine Bereinbarung gustande, wo-nach ber am 81. Was begonnene Streif für beendet erflärt wird.

Rach dem "Dails Telegraph" ist die jüngste Erklärung Aschangtsolis, wenach er eine Bolschewisserung Rordsinas nickt zugeden
könne, als ein Kopell um sinonzielle Unterstützung anszulegen. Ein ähnlicher Wunsch der englischen Regierung sei ihm vor einigen
zeit abschlägig beschieden worden. Hatte man seinem Bunsche
aber zutsprachen, so wäre inzwissen ein geetnigtes Kordsina mit einer ftarfen Sentralregierung in Befing bestätigt.

Hie aus Schanghal gemeldet wird, geht die dorlige chinesische vor und verhaften den Gensen Bertreter.) Wie wir Streitenden, die Arbeiterverdande vor und verhaftele der Arbeiterverdande vor und verhaftele alle Arbeiter einer jagenslichen Fabrik zum An dauf der Streitenden, die Arbeiter einer jagenslichen Fabrik zum An dauf der Bertreter der der fin der Streitenden, die Arbeiter einer jagenslichen Fabrik zum An dauf der Bertreter der der fin der Versterenden von der Bertreter der der der fin der Versterenden von der Bertreter der Versterenden von der

Condon, 27. Sept. Alls Abfding bes enoliden Gewertfchafts London, St. Lept. Als absaum des eingigen Gewertschaftslicht, das in der Schuffligung des englisch-rufflichen "Vereinigtenlicht, das in der Schuffligung des englisch-rufflichen "VereinigtenInformationsrates" aufgesetzt worden ist. In dem Manrieft deifit es u. a.: Der Bereinigte Informationsrat als Bertveter der rufflichen und beitischen Gewertkhaften stellt mit großer Betriedigung heit, daß sowohl die rufflichen wie die driffichen Arbeiter ein Uebereintommen für eine gemeintame Attion retfigiert boben. Die industrielle und wirtschaftliche Boge, biefchwert durch den Dawes plan, hat in den meissen Ländern seit Ansang d. I-dres eine Wendung zum schlimmeren genommen. Die Arbeitschaftselt berricht in der Welt und nimmt davernd zu. Gleichkarzlend ist die politische Lage immer realtionärer gewarden. Die Krtegege-lahr rlichte nöber und ist drabend gemarden. Das alles macht den Arbeitern der Weit die Unehrlichkeit der lehten Friedensdedouptungen der lapitalistischen Stoatomänner tar. Der Innet des Sig er beitspattes besteht darn, Deutichiond in einen Milliächund gegen Sawierunkand einzuspannen. Deburch würde Deutichkand zu einer deuterhäckend einzuspannen. Deburch würde Deutichkand zu einer deuterhäckend einzuspannen. Deburch würde Deutichkand zu einer deuterhäcken Sedratung, dass eine die ganze Welt um dließen de Gewertichaftes netben de geschaften werden müsse, um allen Gesahren zu begegnen

Die Gifenbahnerbewegung in England

Der Setreift ber Eifenbahnergemerfichaften, Ceam, bielt am Sonntag in St. Selene eine Reibe, in ber er erflärte, bag bie Gifmbahner feine Herabsehung der Gehälter annehmen werden. Eine Bofung ber Bobnfrage merbe aber nicht möglich fein, folange nicht ber Staat affelniger Befiger ber Gifenbahnen und aller übrigen Berfehrsmittet fein merbe. Um bies gu erreichen, fei meber eine Revolution, noch ein Generalstreit notig. Mon murbe in England burch gesehgeberifche Reformen langfam, aber ficher gum Biele gelangen. Die gegenwärtige tonfervative Regierung habe nicht lange lements im nachten Felibiahr nicht mehr zu vermeiben fein werbe- einer Buderfabrif, ermoebet worden

Das Anmeldeverfahren bei den Angwertungsfiellen

In den weibeiten Kreisen der Bevölsterung, die alle mit regitem Untell die Entwickung der Aufwertungsfrage verfalgen, bestanden tron des Auswertungsgesches noch manche Unflarheiten, besonders auch bezlialich des Berfahrens der Anmeibung der Anfprücke bei den Aufwertungstiellen, Sierin ift leht, wie wir von amtlicher Seite hören, eine gang wesentliche Erleichterung eingetreten. Lauf Aufmeriungsgeses mun der Anspruch auf Aufmertungen von Jupos, theten, Erundschulden uiw. aufgrund Bordehalts der Rechte oder frast Rückwirtung bis zum 1. Januar 1926 angemeldet sein. Jur Erteichterung erfolgt die Herausgabe eines amflichen Kormulart, das unentgeitlich bei ben Umisperichten au erhalten ift. Weientlich ift noch, bag bie Ausgabe nicht allein bei ben Umisperichten erfolgen barf, fonbern bak der Radidrud allaemein gestattet ift.

Wafferbruch auf der Jeche "haniel".Bochum

Wie aus Sterfrade gemeidet wird, ereignete sich auf dem Schacht der Zeche Haufel in Bochum insolge Bruchs einer Schachtmauer ein Wosserbruch auf zweiter Schle, der sich erst am Somstag voll auswirfte. Sechs Bergfeute, für die auf der ersten Sobie Gebenegesche bostand, konnten sich noch rechtzeitig mit umerbedichen Bersetzungen vor dem Wosser und Schlammfluten in Sicherheit bringen. Der Schacht murde vollsständig überslutet.

Luch die Rachbarzechen der "Guten Hofmungsdutte" und die Zeche "Osterseld" sind geführdet. Auf einer Zeche der "Guten Hossen der Schlammfluten nach vor dem Einfeurz demacht werden. Der Schacht der Zeche "Haufel" ist eingestürzt und seine Einrichtung vollständig zerstärt worden. Eine Untersuchung ist im Gange. Bie aus Stertrabe gemeibet wird, ereignete fich auf bent

Kommunistenausschreitungen in Newyork

Bei feiner Unfunft in Remport wurde Boron Meffenbro Sarbi. ein Freund Muffeilnis, ber an ber interparlamentarifden Union teils nimmt, von dortigen tiallenischen Kommunisten schwer beschimpft. Ein Demonstrationszug zog por bos Plaza Hotel, in bem man Serdis Wohnung vermutele und verlangte von dem dort anmelenben italienischen Botichofter de Martino die Entfernung der italieniichen Flagge vom Hotel. Nur burch bas energische Einschreiten ber Bolizel, die von ihrer Schufimaffe Gebrouch machen mußte, fonnten bie Demonstranten gerftreut merben.

Lette Meldungen

Berworfene Berufung

— Berlin, 28. Sept. In der Acvisionsverhandlung vor dem hiesigen Kammergericht ist die Berufung des Herausgebers des "Dolzmarktes" Otto Kernbach gegen seine Berurveilung in Socien deutsche Waldbestigerverdande bezin, deutsche Forswirke verworsen worden, so daß die Berurteilung Perndachs zu einer Geldstrafe in Sobe von 1800 Mark rechtskräftig geworden ist.

Muflojung der tonfeffionellen Schulen in der Tichechei

- Prog. 28. Cept. 28se verlautet, bat bas richechiiche Unier-ichtsministerium einen Gesehentwurf über bas Berbaltnis gwischen Rirde und Stogt ausgearbeilet, das sich im allgemeinen gegen die Religionsgesellichaften richtet. Die staatlichen Juschüffe für liche liche Froede sellen auföhren und das gesamte Unterrichtswesen soll unter die Kontrolle des Staates gestellt werden. Angehlich soll an die Stelle des Religionsanterrichts ein Unterricht in Ernit treten. Die konfession der Keligionsanterrichts ein Unterricht in Ernit treten. Die konfession der Keligionsgemeinschaften sollen metgelicht werden. Das gesamte Vermögen der Keligionsgemeinschaften soll unter Staatssanfiel aufficht verwaltet werb

Gine Bolncare-Rede

— Paris, 28. Sept. Polucare bat gestern ein Ariegerdensmat im Departement Weuse eingeweißt und babei eine Ache gehalten, die, wie gewohnt, von sejarten Auskällen gegen Deutschand angefüllt mar, obne daßt aber bie Beitungen fich bie gaben, dieje Rebe wie friiber langs und breits zu veröffentlichen.

Tichiticherin in Warichan

Die aus Baridau gemelbet wirb, ift Tiditiderin am Conntag im Extraug daselbst einsetraisen und awar in Bealeitung eines hoben Beamten des russischen Aussellen und awar in Bealeitung eines hoben Beamten des russischen Aussellen und des russischen Gesandten in Worschau, der Alchticherin die zur Grenze entgegensesighen war. Um Nachmitigs ind in der Brivatmodnung des vollnischen Aussellen und Strumsstellen grühftlich fatt. Um Abend daten Aschlicher und Strumsstellen gestellt unter redung, die beute vormittag fortgeseht wird und deren Gegenstand die Erörterung volvilderwiilischer Fragen gewesen sein soll. Heute nach-mittag wird Tichischerin einer Einsadung des polnischen Minister-präsidenten Graboti folgen, um am Abend einem großen Bankeit beim Außenminister Strangest betrumehnen. Die Abreise Tichts-scher Fragen und der Gefanntlich erwartet man die An-kante Tichtschape in Regelie und der Mittender funft Tiditiderine in Berlin am Mittwods.

Ein Deufscher in Merito ermordet

- Bafbington, 28. Gept. Wie aus Werito gemelbet wird, ift

Bon Ernft von Molgogen

Einem seden feelisch wohlgeborenen und grade gewachsenen Wen-ichenkinde ist seine Mustersprache lieb und wert über alle anderen Jungen. Sogar der miserabeiste Deutsche von heute u. aller Welt Liebe-Jungen. Sogar der miserabeiste Dentitys von geure i. aller geet Leberdener in Speichelleder mirb schwerlich behaupten, daß eine Esperanto,
dieses nithliche, aber darum doch greutliche Kunitgedilde, oder das
allen Baussaufen der Weit so seicht eingeligde Engisch, dos stolze
Spanisch oder des meiodische Italienisch seiner Wattersprache vorzuzieden sel. Wille nicht durch Bermischung eiementar verschiedener
Kalien erzeugten Zungen bestehen zu recht und bedeuten einen vollkommenen Ausbrucht der Wesensart der verschiedenen Biller, deinigermoßen objektive Wertunterschiede kann man nur ausstellen in dezug auf Mangschötsbeit, auf Wortreichtum, Anpassungelädigkeit und Erstendaufeit. Tile ums Abendander scheiden aus solcher objektiven Betrochtungsmöglicheit die mongolischen, semitischen und etstide andere allatische u. afrikanische Sprachen von vornderein aus, weil sie uns allzu wefensfremd find. Weber ift unfer Ohr auf ihren Rlang, noch unfer Hien auf ihre grammatische Struftur irgendunte eingestellt. Co gibt woht ganz sem abliegende Idiome, die uns tlanglich erfreutich sind, wie z. B. das Swahell oder das Malaitische; andererseits entzuden han Geift des modernen Libendländers irmner noch die ioten Kassischen Sprachen burch die strenge Logit und die Geststülle, Tiese und Blei-seutgeeit ihrer Grammatik und Syntag. Wenn wir irgend einen seinisseit ihrer Grammatit und Syntag. Wenn wir treem eine feiblich gebisdeten Menichen fragen, warum ihm das Italienische is gar lieblich zu Ohren gehe, so wied er um die Antwort nicht verstegen sein. Er wird sogen: es ist die Sprache der Musit. Sie ist an sich ichen Musit durch ihren Botalreichtum, durch das Jehlen von garstigen Romsonanzenhäufungen und getrübten Doppetseihistautern. Fragt man aber denseihen Menichen, der diese richtige Antwort sond, werum das Deutsche Manichen, der dieser hachertische Oppetseiher der verteile Oppetseiher der verteile Oppetse gu gelien babe, fo wird er vermutlich verlegen lochein. Wir wollen

then an Stife fommen. Wenn die tialienische Sprache Rusit on sich, die Sprache ben Gesunges ift, so ift die deutsche: Dichtung an fich. Die alten Römer waren ein mustelisch nur mittelmäßig begabtes Wolf. Ats fich aber bas Latein zum Italiemischen wondelte, wurde Italien ber

Von der Herrlichkeit der ceutschen Sprache auch eine llederhedichkeit, behaupten zu wollen, daß unsere Sprache schien? Bezeichnend ist der Umstand, daß neuere Bon Ernst von Wolzogen

Bon Ernst von Wolzogen

auch eine llederhedlichkeit, behaupten zu wollen, daß unsere Sprache schien? Bezeichnend ist der Umstand, daß neuere Bonden wie zu B. "Brandung" diese dichterische Demichkeit der Bölder gestelle habe. Ran auch auf Russisch, auf Französisch, ureigenen Worte nicht mehr ausweisen. nuf Englisch ufen, in die Weite und in die Tiefe benten. — Dichten aber, d. h. Ratur- und Seeleneindrude durch Worte finnfällig ge-ftalten, tut jeder Deutsche, der feiner Mutiersprache vollkommen machtig ift. Die Sprache bichtet für ihn. Ich will verluchen biese Behauptung burch ein paar Beifpiele zu beweifen.

Es dürsten wohl die weisten Sprachen der Welt eine Reihe sogen, onomatopoeisicher Worie bestigen d. h. Worte, die durch ihren Klang Naturgeräusche und dergleichen nachahmen (z. B. jummen, sassen, murmein, pläischen, downarn usw.). Un soschen Geräusch nochahmungen ist die deutsche Sprache ganz besonders reich, ja man kann wohl sogen, deh alle Bezeichnungen sür Natursause ohrensfältige Rachahmungen seien. Uder darüber hindus sind die germanische Jodonnen ganz eigentilmsich die augendeutstichen und stimmung vor über der Vergriff Wald. Alles was dorunter isllt an Simmung, karde, Laut und Gestalt wird innsällig, sei es für das Unge, sei es sür das Odr, in den zugehörigen Worten ausgederlicht. Kennzeichnend für den Bezeicht Wald ist das Dunfel, die Kühle, die Hänge, sei es sür das Odr, in den zugehörigen Worten ausgederlicht. Kennzeichnend für den Bezeicht Wald ist das Dunfel, die Kühle, die Hänge, sei es für das Odr, in den zugehörigen Worten ausgederlicht. Kennzeichnend für den Bezeicht Worte werden des Gesten kann sicht das weiche Weden aus desen Versten Konsten. Hungen? — die Väsierer aussichen, das seuche Weden aus desen Worten Ausgen findet sich vor deutschen der beuchte Woos wurdert im Grunde. Mumen dusten lüß oder dausden derhe Weiten werden wir den Begriff Wind in die der dausden derhe Weiten weben wir den Begriff Win in die der dausden, deutschen derhe Weiten, deben wir Klangmulereien in Walfen: säusen, jaufen, weden, deuten, Es burften mobl bie meiften Sprachen ber Belt eine Reihe sa haben wir Klangmalereien in Maffen: fäufeln, faufen, weben, heulen pseisen, gellen, schrillen, winseln, winnwern, trachen, brechen, brausen, striken, prosen, prossern, prossern, kaltern, knalten — ein Bilt gesolat von dunnpsen Donnerrollen, Welche Spoache der Weit hat ein so anschausliches Wort wie Bilt und Donner! Dder den Begriff Se e: (Weer ift ein Besnuwert und darum blaß, nichtsgapend). Lassen wir aber das S lang klingen, und dehnen wir dos Doppel-E — so deren und sehen wir der das Boppel-E — so deren und sehen wir der ausschen Welten wir der klingen, und dehnen wir des Doppel-E — so deren und sehen wir der ausschen Welten und des grüße von klangmalenden Worten! Die Wogen wallen, wiegen und wälzen sich, dallen sich in Sawall und Prait, drechen sich in Gischt und Strudes — im Souwenglost fürrt, stimmert, glüper und glängt die dewegte Mut. Der Wind sälle ein und es rauscht, zijdt und sädennt. Das ist die weite Sec. — If aber das Wosser eingezodingt in Gelsenenge, oder in kleinen Tümpeln, so dezeichnen wir die Bewegungen und Geräusch mit Worten wie: gludsen, plätschere, diuddere, durchen, aufrageln, – oder die Regentropsen tupfen im Fallen — tippl tipp! — zu eifen, gellen, ichrillen, minfeln, wimmern, trachen, brechen, brau Silege der abendländischen Weist. Ebenso wurden die Deutschen zum Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit lassen der Dichter und Dichtervoll ganz zwangsläufig traft ihrer Sprache. Wit die weite Sec. — It aber das Wolfen, glutzen, glutzen

Ich gebrauchte oben die Bezeichnung "augendeutlich". Damit meine ich die munderbare Eigentuntlichkeit umerer Sprache, einen Begriff burch den Gesichtsausdrunt, den die Aussprache des Wortes nohnendig hervoreust, zu verdeutlichen. Man speeche einmal das Wort has mit leidenschaftlichem Nachdruck aus. Dadel muß wan Wort hah mit leibenschaftlichem Nachbrud aus. Dabei muß man die Lippen aufwerfen, die Jähne siefichen und mie eine mütende Schlange gischen. Ganz ähnlich die verwandten Begriffe: Wut, Jorn, Grinim, Gier, Reld, rasen, Kache, schnauben. Im Gegenschau diesen, ichon deim Aussprechen hählich machenden Worten, die mit der Liebe gusammendingen. Das Wort "Liebe selbit ist scham modern, zwar weich, aber doch zenäch stenkt sieden, Schneuer der Verder der Winne Luft und Reld. Wanz anders die stieren Worte: der Winne Luft und Reld. Wonne, Wolfinst, Seligs seie, Sehnsude. Du sühe bolde Buht — a debre Franzer tofen, Wissen, schweicheln, itreschetn. Dann die schonen Worte sürschen warmen Busen ruht sich sind und sanst, Spricht man von weichen Worten, so muß man mathrend aller vier Silven die Jähne zehen. normen Busen ruht sich's lind und santt. Spricht man von weißen Zähnlein, so nuch man mährend aller vier Ellben die Jähne zeigen. Sont man gün getn, so muh sich die Junge totsächlich schlongenartig im Minde winden. Steigt man in das Gebiet der niederen Liebe hinat, so däufen sich die Worte mit spahasten, nedischen Alang. Es wird alles verniedlicht. Der I-Baut berricht vor und die spissen Konsonienverbindungen: Schap, Schmas, Schned, fickern, tigefn, pupig, scheimisch, nedlich, niedlich, brotlig, mollig; ader gar die vielen Worse mit angehängten Berkeinerungssilben: das Golchert,

die Guderln, das Schnutchen. Im Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, wie alle Worte, die eiwas Widerwärtiges ausdrücken, auch eine entsprechende Gesichts-berzerrung hervorrusen: Elel, Scham, Schande, Schinach, das sin-

bergerrung hervorrusen: Elet, Scham, Schande, Schmach, das finfende Mas — im Gegensch zur dutbenden Blide.—Schaudern, graufen, grufein, glittern, diebern, schottern — übuft es dadei nicht kalt den Kücken dimunier und macht das Gebein erdeben? Beim Morte Schreck — dieses plöhiche Jusammengusten!

Eben kommt eine das Wort Darmverfchlingung in den Sinn. Walt das nicht deutlich ein welches schleimiges Geflump? Alle Worte, die ein schlipfriges, schleimiges, ichkangenhaftes Gleiten bezeichnen, zeigen das A in Kerbindung mit Ihchlanten oder weichen und pfelsenden Kosananten: Schlange, schleichen, schlipfen, glitzigen, volleten, lithen, Kink ulw.

Erneute schwere Zurücksetzung der Handelshochschule Mannheim

In dem im Samstag-Mittagblatt veröffentlichten Stadtratsbericht wurde ausgeführt, daß an den Landtag eine Eingabe
gerichtet wird, in der dagegen Einspruch erhoben wird, daß die Handelshochschochschule Mannheim in dem Ent wurf eines Lehrer.
bildungsgeses als Stätte für die künstigen Ausbildung der Echieven eine Kapplenderungen der Erhologische Berater (praftischen Schulmann) her, der mit freiwilligen Hilfsträften die ersorderlichen Schulmann der Gehrendung und Beurteilung eigenbildungsgeses als Stätte für die künstigen Ausbildung der Behrer nicht berudfichtigt ift. In der Eingabe mird u. a. ausge-

In bem bem Lanbtag von feiten ber Regierung vorgelegten Entwurf eines Gesehes über bie Musbildung ber Boltsschullehrer heißt

"Die Musbilbung erfolgt in einem zweijahrigen erziehungsmillenschaftlichen Lehrgang an einer ber brei Landeshochschulen und in einer gleichzeitigen Ginführung in bie Lehr- und Ergiehungstätigkeit an einer mit ben Sochschulen in Berbinbung gu fegenden Lehrerbildungsanftalt."

seinen Behrerbildungsanstalt."

Durch diese Fassung ist die Handelshochschule in Mannbeim von der Beteiligung an der Ausbildung der Boltsschule ine erneute, schwere Jurückschung der Boltsschule hrerausdrücklich ausgeschlossen Pannbeimer Handelshochschule, die umso undegreiflicher ist, als gerade dies Hochschule durch ihre Einrichtungen zur lederahmme diese Ausselbeise Hande geeignet ist. Die Handelshochschule Mannheim ist in der gründlichen Ausbildung der Hahrestellung der habe beise diese hochschule Mannheim ist in der gründlichen Ausdildung der Hahrestellung vorangegangen. Zu diesem Iwas ist mahre 1918 eine hauptamtstiche, seht ordentliche Broselfur sür Philosophie. Psychologie und Bädaggost errichtet worden, wahrend die beiden Landesuniversitäten nur se eine außerordentliche Broselfur sür Philosophie und Bädagogis des siehen, deren Inhaber in Freidurg nicht einmal Mitglied der Fatulätisch. Demgemäß lassen sie der Bädagogist und Phydologie mit den seinerstäten auf dem Gediet der Pädagogist und Phydologie mit den seines der Kannbelshochschule Mannheim nicht vergleichen, wie sich aus den Bortesungsverzeichnissen der Hochschule mit der her Bädagogist überhauft noch nicht vertreten ist. ber Badagogit überhaupt noch nicht vertreten ift.

Herner besigt Mannhelm das einzige voll ausgebaute und reichkat ausgestattete In kit ut für Pfphologie und Päda-gogik. Diese Institut widmet sich nicht bloß der schoreisschen Forschungsarbeit, sondern verwertet auch die Ergednisse der glochfung zur Durchführung pratisier psuchologischer Früsungen im Dienst des Wirtschaftslebens und der Schule. Unter der Leitung des Instituts seingesührten psuchologischen Arüsungen, die eine möglicht zuverässige Schülerausses sir die differenzierte Mannhelmer Bolfschule der zweigen, sowie der Beratung der Estern beim lebertritt der Schülerausses in höhere Schulen und bei der Berufswahl dienen. Die Verdindung

artiger Schülerindividualitäten unterfüßt. Zu diesen hochsculsmäßigen Cinrichtungen kommt weiter die setzene Mannigjaltigkeit der Bildungswege des Mannheimer Schulfystems, die den Teilnehmern an psychologischen und pädagogischen llebungen reichste Gelegenheit dieset zu Schülerbeobachtungen, Unterrichtsbesobachtungen, Unterrichtsbesobachtungen, und Holen und Hollen von Muster- und Prodelehrstunden.

Anhören und Halten von Wuster- und Probelehrstunden.

Aus allen diesen Gründen hat disher dei der Behandlung der Frage der Umgestaltung der Lehrerausdildung mie dei dem dadischen Nehreroerein so auch dei dem Unterrichtsministerium kein Zweisel darüber destanden, daß die Hülle der in Ann de im desthehenden Möglichteiten sür die Ausdischen der Boltsschule her vausgenüßt werden müßte. Demgemäß hat die Dentschrit des dadischen Lehrervereins (Badische Schulzeitung vom 19. Kodember 1921) die Handelshachschichten Annheim ausdrücklich neben den 3 anderen badischen Hochschulen als zufünstige Stätte der Behrerausdildung mitangesührt. In der Hauptwersonung des badischen Lehrervereins am 11. Upril 1922 hat der damalige Staatsprässident und Unterrichtsminister Dr. Hummel ausdrücklich auf die Bierzahl der in Baden zur Berfügung stehenden Hochschulen hingewiesen und mitgetelt, daß alle vier Hochschulen mit einer Beteiligung an der Lehrerbildung einverstanden seien. bilbung einverftanben feien.

Warum der Standpunft des früheren Staatspräsidenten und Un-terrichtsministers Dr. Hummel nun plöglich ebensosebr zum Scha-den der Gesamtheit und der Lehrerschaft wie zu dem der Stadt Mannhelm und ihrer Handelshochschule verlassen werden soll, ist nicht einzusehen. Much werft in Mannheim feine eigene Lehrerbilbungs anstalt errichtet mird, mußte den Studierenden der Heidelberger Lehrerbildungsonstalt — insbesondere den in Mannheim und Um-gebung wohnhaften Lehrerstudenten — die Möglichkeit gewahrt Neinen gewahrt beiter Lehrerstudenten — Die Wogzichert gewahrt bleiben, statt der Universität Heidelberg oder zugleich mit ihr die Rannheimer Sandelshochschule zu besuchen. Für eine derartige Gemeinschaft zweier Städte für die Lehrerausditdung dietet die Reusordnung der Lehrerbildung in Hessen ein Beispiel, indem der Technischen Hochschule in Darmstadt ein weiteres, räumlich nach Rainz verlegtes pädagogisches Institut angegliedert wird.

Der Stadtrat gu Mannheim bittet aus biefen Ermagungen Der Stadtrat zu Mannheim blitet aus vielen Erwagungen dringend, dem § 2 des Entwurfs eine Fassung zu geben, die es dem Ministerium gemäß § 5 des Entwurfs ermöglicht, auch die Handbelschaft dur Ausbildung der Boltsschufe Mannheim zur Ausbildung der Boltsschufe merden, wenn es im § 2 statt "an einer der drei Landeshochsschufen" hieße: "an einer der vier in Baden besindlichen Hochschufen. Bir bitten ben bobiichen Banbiog auf bas bringenbite, in biefem Sinne gu beichließen. Dr. Ruber.

* Cebensmöde. Um Samstag abend flürzte fich eine 26 Jahre Jahre alte Arbeiterin in der Rabe der Leffingschule mit verbun-benen Augen in den Redar, um wegen Familienstreitigfeiten den Tob zu suchen. Auf ihre Historife eilte ein in der Rabe weisender 39 Jahre alter Mann herbei, zog sie aus dem Wasser und ver-brachte sie nach der nächtigelegenen Polizeiwache. Ban da aus über-führte man die Lebensmide mit dem Santidtsauto in das all-

gemeine Kranfenhaus. Lebensgefahr befteht nicht. * Aufalle. Am Freitag nachmittag murbe im Betriebe einer Beifettfabrit ein 82 Jahre alter Taglobner von einem Roblentipp-wagen an eine Wand gedrudt, fo bah der Mann einen Rippenbruch davonirug. Mit dem Sanitätsauto überführte man den Berletzen in das allgemeine Arankenhaus. — Am Samsiag nachmitiag fprung auf der Friedrichsfelderstraße ein Hund einem vorüberfahrenden Radfahrer in das Borderrad und warf ihn um. Wegen Ber-stauchung des rechten Oberschenkels nuchte der Radfahrer in das allgemeine Krankenhaus übersührt werden. — Ede Spedweg und Franziskusstraße in Waldhof kam ein 27 Jahre alter Kadiahrer infolge Unvorsichtigkeit einem Bersonenkrastwagen zu nahe, wurde ersaßt, zu Boden geworsen und am Kopse leicht verleht. — Beim Ibladen von Kissen vor dem Haufe N. 8, 9 russche ein 55 Jahre alter Krikenvaru auf dem Kadian von Arter auf dem Kadian von der Albladen von Kisten vor dem Hause N 3, 9 rutschte ein 55 Jahre alter Fuhrmann auf dem Gehweg aus, wodet ihm eine 2 Zentiner schwere Kiste auf den linken Fuß siel und das Gelent verstaudte. Das herbeigerusene Sanitätsauto verbrachte den Berletzen in das Allgemeine Krankenbaus. — Gestern abend sprang ein 63 Jahre alter Mann in der Waldhossische von einem in Hahrt desindlichen Strassendahnwagen ab, kam zu Kall und blied bewußtlos liegen. Der Berunglücke wurde mit dem Sanitätswogen in das Allgemeine Krankenbauk überschried mit dem Sanitätswogen in des Allgemeine Krankenbaus überschried werden davongetragen.

* Jusammenstöße. Um Samstag nachmittag stieft am Aufgang zur Friedrichsbrücke (Stadiseite) ein Radiahrer gegen einen Ber-sonenkrastwagen, wobel das Jahrrad beschädigt wurde. Die Schuld trifft ben Radfahrer, ba er bas Sallezeichen bes Bertebrspoftens micht beachteie. — An der Ede Lenau- und Kobellstraße suhren am Samslagnachmittag zwei Radighrer zusammen, da der eine zu schnell gesahren ist und kein Warnungszeichen abgegeben hat. — Gestern abend überholte auf der Friedrichsbrücke ein Versonenkraftwagen einen in gleicher Richtung sahrenden Straßendahnungen der Linie 10 und wollte noch turg vor bem Bagen nach rechts in ben Luffenring einbiegen. Er blieb hangen und beschäbigte ben

* Wegen Ruhestorung gelangten in der Racht von Samstag auf Sonntag 16 Personen und in der Racht von Sonntag auf Mon-

tag 17 Berfonen gur Ungeige. Das Felt der filbernen hochzeit begeht morgen Magagin-verwalter Abam Wanlich mit feiner Gattin Dira geb. Miller, Augartenstraße 86 wohnhaft. — Das gleiche Fest begeht am mar-gigen Dienstag herr Philipp hel f mann mit seiner Ebefrau Bau-line geb. Milbenberger, wohnhaft Draisstraße 73.

Veranstaltungen

d Das Kunsthaus (Dr. Herbert Tannenbaum) Mannheim hat eine Ausstellung eröffnet von Arbeiten des in Männheim ansäsigen Gebrauchsgraphisers Karl Bertich: Aquarelle und Kadierungen, Platate und Bacungen. Warenzeichen, Anzeigenentwürfe, Kaumausmalungen ufw.

3 Jeodor Schalfapin. Um 4. Oftober wird bem Mannheimer konzertsreudigen Publikum ein ganz selkenes Ereignis geboren. Jeodor Schaf apin, der große ruffiche Sänger, man nennt ihn den größten singenden Schauspieler, gibt im Nibelungenfaol des Rosengarten ein Konzert.

d Großes Milliackonzert im Albefungensaal. Das gestern b im Rahmen ber ftabtischen Sonntagsveranstaltungen im Rofengarten ftattgefundene Kongert ber Kapelle bes 3. Jägerbataillons Inf.-Regt. 14 in Konftanz gestaltete sich unter Over-musikmeister Born hagens Leitung zu einem vollen Ersolg. Bernhagen ist sa mit seiner treuen Schar in unseren Mauern längst tein Fremder mehr, aber bei jedem Konzert gewinnt er fich neue Freund. Go war benn der Ribelungensaal, als das Konzert mit dem Alltdeutschen Fansarenmarsch von Apitus begann, volltzummen ausverkauft, und es waren ihrer nicht wenige, die wieder umkehren mußien. Rach der "Ouvertüre solonnelle 1812" von Alchaltowsky folgte ber von Obermufitmeifter Bernhagen felbft fomponierte "Chorol von Leuthen", Cantale mit großen Gloden, ber feinem Schöpfer fturmifchen Applaus einbrachte. In bunter Folge mechleten fobann historifche Mariche mit alt-nieberganbifchen Boltoliebern, Janjaren und Armeemärschen ab, bis das glänzend verlausene Konzert mit dem Großen Zapsenstreich und dem Deutschlandlied, das stehend mitgesungen wurde, um 11 Uhr sein Ende erreichte. Die brave Kapelle mußte so viele Zugaben spenden, daß das Brogramm sast mehr als verdoppelt wurde, umd selbst am Schiusse wollke der stilrmische Beisall tein Ende nehmen. Die Beranssaltung sand mit Wirtschaftsbetrieb statt. Wögen die Konstanzer sich recht bald wieder bei were einsinden bei une einfinden.

* Infernationale Telegraphenverbindungen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Telegramme nach Hongtong und nach den Anstallen in Südchina über Hongtong, die an Chinesen oder chine-lische Geschäftsbäuser gerichtet sind, in Hongtong der Zensur unter-liegen und nur auf Geschr des Absenders angenommen werden

Städtische Nachrichten

Jubilaumsfeier des Konfumvereins Mannheim

Antählich des 25jährigen Bestehens des Konsumvereins Mannheim sand gestern morgen im Musensaal des Kosengartens eine
a ta de mische Feler statt. Jahlreich waren staatliche und
städtische Behörden sowie Bertreter von Handel und Wirischaft anwesend. So sah man als Beaustragter des dadischen Staatsprösidenten Staatsrat Marum, als Bertreter der badischen Kegierung Innenminister Kemmeile, als Bertreter des Justizministeriums Landgerichtsprösident Schlimm, als Bertreter des Oberdürgermeisters Bürgermeister Dr. Wallt, die Stadträte Böttger, Iroß und Ruhn, als Bertreter der Handelskammer Dr. Krieger, als Bertreter des Zentralverbands der deutschen Konsumvereine Berbandsdirektor Liedmann, sür die Großeinsaufsgesellschaft der Konsumverein Handung herr Ebert u. sür das Städt. Rachrichtenamt Reg. Kat Dr. Hof mann. Stimmungsvoll war die Bische des Musensausser der Vollengereinsche Verlägingafademie ergriss der erste Geschäsissührer des Konsumvereins, herr Meißner, das Wart zur Gestrede. Der Kedner begrüßte die Knuwsereiden, dankte für ihr Kommen und ging dann näher auf die Gründungs und Enti-Antaflich bes 25fahrigen Bestehens bes Konfumvereins Mann-Wort zur Festrebe. Der Reduer begrüßte die Anwesenden, dankle für ihr Kommen und ging damn näher auf die Gründungs- und Entwicklungsgeschichte der Konsumvereine überhaupt und besonders des Mannheimer Vereins ein, dem hauptsächlich die von Regierungsrat Dr. Hosmann herausgegebene Schrist über die Geschichte des Konsumvereins zu Grunde gelegt war. Weiter sührte der Bortragende aus, wie sich der Berein, nachdem die gemieteten Käume in der Jungduschstraße nicht mehr ausreichten, ein eigenes Haus gedaut habe, dem sich im Jahre 1911, vielsachen Wünschen entsprechend, eine eigene Bäckerei angliederte. Dann kam der Krieg, Aber selbst Backtriegszeit und Inssistion glugen an dem Berein ohne nennens-Rachfriegszeit und Instation gingen an dem Berein ohne nennens-werten Schaben vörliber. So ist heuse der Umsah von 1913/14, der damals etwa eine Million betrug, bereits wieder überstlegen. Die schlimmste Zeit war während der Besehung Mannhelmer Gebietes durch die Franzosen. Aber dant des siedenswürdigen Entgegentom-

nens ber Stadt, die Raume im Schlachthof und anderweitig gur mens der Stadt, die Räume im Schlachthof und anderweilig zur Berfügung stellte, konnte auch da der Betrieb aufrecht erhalten nerden. Trotz aller Unseindungen habe sich der Konsumverein Mannbeim zu einem mächtigen Baume ausgewachsen. Auf die Frage, ob
der Berein das sich gestedte Ziel erreicht habe, könne man ohne
weiteres mit zu antworten. Trotz des Wandels der Zeiten sind die
Gebensmittelpreise immer in normaler höhe geblieben. Mit berechtigtem Stolze könne der Konsumverein auf die sehten 25 Jahre zurückblicken. Möge das auch in der Jusunst nicht anders werden, zum
Wohle des Vereins und zum Wohle des Bolkes.

Im Auftrage ber Babischen Regierung überbrachte ber Minister bes Innern, Remmele, der sich längere Zeit über die Bildung genossenschaftlicher Organisationen und genossenschaftliche Betätigung verbreitete, dem Berein die herzlichsten Glückwünsche dor, und sprach den Wunsch der Babischen Kezierung aus, daß in immer breiteren Schichten unseres Boltes die Erfenntnis immer mehr wach werde, daß durch geschloßene Einheit der Weg frei werde für die Freiheit unseres Baterlandes und unseres Boltes. Im Kamen der Stadtgemeinde Mannheim sprach sodann Bürgermeister Dr. Walls dem Verein den Dant und die Anersennung der Stadtverwaltung für die so oft bewährte Unterfüligung des Konsumvereins aus und übermittelte die besten Wünsche der Stadt. Für den Zentralverdand der deutschen Konsumvereine überdrachte Berdandsdiretter Lied na nn Mückwischen. Konsumvereine überdrachte Berdandsdiretter die den deutschen Konsumvereine überbrachte Berbandsdirektor Liebmann Glückwünsche. Er sprach den leitenden Persönlichkeiten, die den Berein über alle Klippen hinweggesübrt haben, sowie den Kligsebern, die während der schlimmen Jeiten zu ihrem Berein gestanden haben, seinen Dank aus. Als Geschenk überreichte er ein sogenanntes "Goldenes Buch". Gleckzeitig sprach er auch die besten Wünsche des Konsumvereins Frankfurt aus, der ein Bild mit dem alten Kömer geschickt hatte. Für den Südwestebeutschen Berband der Konsumvereine überbrachte Berbandsrevisor Pickse er Größeinsaufse und Bild. Weiter übermittelten als Bertreter der Größeinsaufse Rönfambereine überbrachte Berbandsrevisor Bichler Gindwuntsge und Bild. Weiter übermitiesten als Bertreter der Größeinkaufsgefellschaft der demtschen Konsumvereine herr Ebert, Glüdwünsche und ein Bild mit dem Hamburger Hasen, als Bertreter der Handelsstammer Mannheim Dr. Krieger und für die Mitglieder und Bertrauensseute des Konsumvereins Herr Will die besten Bündhe. So sand wie die Konsumvereins Herr Will die besten Bündhe. So sand die würdige Feier nach Chor- und Orgesvortrag gegen hald I übr ihr Ende.

hen, zirpen, schrissen (die Grisse ist zwar tein Boget, aber sie zirpt pogesähnisch). Der Specht pickt. Welch ein Stolz in den Bezeichnungen für die Hochstieger: Nar, Wder, Welh. Dogegen die unheimsticken Rachtiere: Uhu, Rauz. Oder: der langbeinig dahinstafende

Man fonnte diese Beispiele ins Unenbliche vermehren, aber sei Stant fonnte peine Gelipiete ins linendige betwehten, aber sei es hiermit genug. Wenn bei solcher wunderbaren Eignung der Speache zu dichterischer Gestaltung nicht restlos seder Deutsche ein Dichter ist, so liegt es nur daran, daß die Mehrbeit mit stumpfen Sinnen geboren ist, und ihr Leben lang nicht zum Bewustsein des unendlichen Reichtums, Stimmungsgehaltes und kanglichen Reizes unserer Beutsersprache gelangt. Außerdem vonnichten die Mundunierer Muttersproche gelangt. Augerbem parnichten bie Mund-arien zum größen Teil die Schönheit ber hochbeutichen Wortgebilbe. Und den Menschen, die nur ihren beimatlichen Dialeft sprechen, pflegu meifiens auch bas afthetische Sprachgefühl abzugeben. Die Mund orten sind ungemein wertvoll zur Kenzeichnung der besonderen Siammesart und als Kunstmittel für beitere, derde, vollstämsiche Wirtungen unersehlich. Aber in ihrer ganzen Herrsichteit wird, die Muttersprache nur von dem begriffen und künstlersich verwertet werben fommen, ber die Schriftsprache, wie fie unfere großen Dichwerden können, der die Schriftsprache, wie sie unsere großen Dichter allmählich zur Bollendung gebracht haben, in vollem Umsange beherricht. Und das sind schiefilich dach nur Wenige. Es ist betrübtich zu sopen, oder leider eine Tarsache, das man in Deurschlächd ein belieder Schriftseller werden kann, ohne die deutsche Grammatis zu deberrichen. Wir haben hervorrogende Ranzel und Barlamentsvedener, Geschrie, die einen vortressischen Siss schwerzigen, is seist haben geroßen Siss schwerzigen, is seist debenden, wenn sie ihre eigenen Werse vortressen, die sich lächersich machen, wenn sie ihre eigenen Werse vortressen, die sich lächersich machen, wenn sie ihre eigenen Werse vortressen – auch Schiller schwädelte gama abscheulich! — Das macht aber alles nichts. Es gibt nichts Köstlicheres, als in deutscher Sprache dichten zu können. Sie reimt sich sucheden schwerz aber sie gestaltet, mast und klingt ganz von selbst.

Wie ich dich lieb, herrlichste alle Zungen!

Theater und Mufi

Spielzeit-Eröffnung bes heibelberger Stadt'heaters. Am Samoung abend murbe die neue Spielzeit bes Stadttheaters mit einer gientlich geschloffenen Aufführung von Goethes "Egmont" mit ber Muffe von Beethaven eröffnet. Die Aufführung unter der Spielleibung Michels hinterließ ftarten Einbrud. Bor Beginn ber Ani-fübeung gedacte Michels bes perftorbenen Direttors Indames Meihner in turgen Borten. Gine ausführlichere Besprechung folgt nach einer ber nachtten Bufführungen.

Oper des Staditheaters Raiferslautern, die als Stadtebund- Bubnenmufit von Babujen ober Emil Pecters und an Braunfels Oper die größeren Städte der Pfalz mit musikalischen Gastipieien versieht, begann unter vielversprechenden Erfolgen ihre Wirtlamselt in den Städen Birmasen aufens und Zweidrügen, Besonders in Virmasen, deren anspruchevollere Bevöllerung unter dem Jehlen jeglicher Opernaufsührung litt, sanden die Kaiserslauterer Kinstien in Birmasen. der bei völlg ausverkauftem Haus eine jubelnde Aufnahme. Wiedergegeben murbe Bigets "Carmen", mobel neben ber Riangpracht des von Generalmufikbirektor Dr. Maller. Prem geführten Orchesters die ftimmlichen Quefitaten ber Soliften glangooll in Erscheinung traten. Ein großer Teil ber szenischen Ausstattungsstücke war eigens nach Pirmosens geschafft worden, sodaß die Eröffnungsvorstellung, gleichzeitig die erste Beranstaltung des neu gegründelen Bolfsbuhnenvereins mit vollem Erfolge abichlog. Die bisher wenig erfreulichen Theaterverhaltniffe ber Stadt sollen burch regelmäßige Gaftipiele verbeffert merben. 3m Couditheater 3meibruden war der musikalische Auftakt gleich glüdlich. Hier gab es eine mitdige Aufführung von Wagners "Cobengrin". Die Bühnen von Kaiferslausern und Zweibrüden find burch jahrzehntesange vordibliche Besiehungen eng miteinander verknüpft. So klang der rauschende Beifall gieichzeitig auch als Dankeskundgebung an die Rachparblibne, die die Müben und Beschwerben der Abstecher nicht cheut, um in ben nachbarftabten ber beutschen Runft eine Bilegeflatte zu bereifen. Bon ben Goliften ragten in beiben Stabten ber-

stätte zu bereiten. Bon den Solisten rogten in beiden Siädten der voor der mit warm quellendem Organ ausgestateie Heldentendt Hanns Trautner, die markigen Stimmütel Otto Kempfs, Walter Wenslamwsti mit ausgezeichneten Basbariton, die Damen Hilda Wild und Gertrud Klamann. Die Sorgialt der Kühnenbilder war ein Verdienst von Obersvielleiter Franz Schwerdt.

Schweizer Uraussährung. In dötlicher mulitalischer Gewandung voll Klang. Pracht und Khnihmus sand die komische Oper "Don Gil mit den grünen Hospinmus son Corl Futterer, dem Kompositionslehrer der Mann dei mer Hochschwe für Musik, am Baller Staditheater eine stimmisch begrüßte Aufnahme. Nach des spanischen Wönches Tirso de Mosina gleichnamiscen Lustiviel säuferer eine mirbelfrobe, reich verwissels Handamen. Dan Martin, ein spanischer Edelmann, stellt unter dem Kannen Don Gil Martin, ein fpanischer Edelmann, ftellt unter bem Ranten Don Gil ber schönen Donna Ires nach, obaseich er in Ballobolid eine Braut sigen hat. Diese erfährt seine Plane und versucht ihn sich wieder einzusongen, indem sie als Dan Gil mit den grünen Hofen sein Liebesworden bei Danna Ines durchtreugt. Mis Mann verkleidet kommit sie ihm überall auwor. Eine blendende Konnöbie der Jerungen zarischen Ströngen zachert schliehlich vier grüne Gils auf die Bühne. Bermech lung gen und Intrigen und die bussonesse Drustit eines Dienervaures beschien Wolsten ireiben die Laune auf die Spihe. Schon of diene de Molinas Kultur bilden.

(Bon der Pfalglichen Städtebund-Oper. Die neuorganifierte | Drama Komponisten ole Bormurt, es fel nur an die gelungene im Byrifden geriliegende Oper "Don Git von den grimen Sojen erinnert. Der Borzug der Oper Futterers ift neben dem festen formalen Aufbau die ungeheure Beweglichteit, die das ganze Ge-icheben mit seiner Komit in Spiel und Groteste in einen Wirbel fortreißender Lustigkeit treibt. Die im Kontrapunstischen mit absoluter Beherrschung des Geistigen und Formalen gearbeitete Barti-tur ist sur den Austler eine wahre Freude: anmutig, schwerelos, ergößich, sardig, sturril und heiter mit ernsten Unieriönen. Fehlt dem Mosait der teils etwas aphoristischen Einstelle die innere Bin-dung, so sessen rehatentische Bestimmtheit überzeugt. Der Alle-ver Motive, deren rehatentische Bestimmtheit überzeugt. Der Allegroftil der Borfpiele mutet faft mozortisch an. Der Gesamtflang ist trag tunftvoller Bolnphonie tammermufitalifch. Bas ber Romponist in der Behandlung des sprudeinden Dialogs dietet, gehört zu den Besten, das die neue komische Oper aufzuweisen dat; überhaupt icheint mir Futterers "Dan Git" eine geglückte Aucheraber rung des musikalische Komischen für die moderne Bühne zu sein. Musik und Hondlung stiehen in steiem dramatischen Stil zu einer Einheit zusemmen. Die Ausstüden was nigen Sit zu einer Einseit zusenmien. Die Auftührung vor ausgezeichnet. Mit leurigem Brio traf Kapellmeister Gottfried Beder ben feinen Lustspielton. Seine zugreisende Energie und Schlagtraft land dromatische Berbichtungen, wo es die Birfrung erforderte. Um die szenische und rhythmische Deutung machte sich Dr. Ostor Waselliche und rhythmische Deutung machte sich Dr. Ostor Wasellichen Frosise lorgte. Die Bühnenbilder von Hermann Jen n gernichten Farbe und geden. Ihe Torna u in der Altesporise sieh alle Wärme und allen Wohlaut ihred kultivierten ulltsausseuchten. Der unwiderfurzehene Beställ wurße zu begestlerter ausseuchten. Der unwidersprochene Beifall wuche zu begeifterter Marme an und wurde zu einer Doation fur den anweienden Romponiften, ber immer wieber an die Rompe gerufen wurde.

Kunft und Wiffenschaft

@ Grundung einer Rheinpfalgliden Gefellicaft für Wiffenichaft und Kunft. In der Bfalg treet wan lich mit der Abflicht, eine "Roein-pfätzliche Gefellichaft für Wiffenschaft und Kunft" zu gründen. Die Sauptaufgabe diefer. Gefellschaft foll in ber Berausgabe einer Ma-Nahrlaufgare beier Gefenfahr ist in der Heranftaltung von Borträgen über beutlche Literatur und Kunst besteben. Bor allem sollen dabei auch die steracischen Strömungen der Pfalz zur Ckeltung kommen. Wenn die Gefellschaft diesem Brogramm gerecht wird, wird sie gerade in der bestehen Molz einen wichtigen Fattor für Förderung der deutschen Volker bilden

Der gejundheitliche Wert des Obfles

Die Zitrone ist die Perse unter dem Obste. Sie reinigt das Blut, durchbeingt und reinigt alle Schleinhaute und Drillen des Körpers. Andauernd und mäßig gebraucht, delebt der Sast selbst abgestorbenes (graus) Stellen der Schleinhaut. Dies läst sich 3. A. im halfe beobachten. Die Zitrone toll Steinbildungen, glatische und rheumanische Absagerungen, idiet Bilzbildungen, 3. B. Diphierie. Die Blutgefose zieht sie zusammen, worauf ihre blutstillende Kraft bie von ihr beforberte Riidbilbung und Benenerweiterungen

Feigen und Datteln sind vorzügliche Bahrungsmittel; ihre besondere Wirtung bühen sie durch das Dörren teilweise ein. Frisch sind die zerkauten Feigenkornchen gesund, getrocknet flopsen sie seicht Rieren- und Leberkanülchen.

Apfelsinen (Orangen) wirten mildernd. Auch biesen burch-bringen die Schleimbäute; doch elektrisieren sie mehr. Die Schalen non Jitronen und Apselsinen enthalten die gleichen eseltrisierenden Bittertosse wie Isteliche, nur bedeutend stärfer und erzielen, sporsan gebrauche, bieselde Wirtung.

Der Up fel, eine der edessteng.

Der Up fel, eine der edessten Obstgattungen, enthält viel Essen und empsichti fich daber dei Bleichsucht zur Unterstüßung der Blusdildungen. Er ist reich an Sauerstöft, den er an das Blus odgibt, wodurch er die Umgentätigseit dei asthmatischen Zustäteden erseichtert. Bor assen ernährt er die Milz und durch diese das Gehlen. Daber sommen die glänzenden Ersosge, die durch eine Kost aus Schrotbrot und Aepseln des Berventrankheiten erzielt murden. Auch gilt der Apsel aus gleichem Grunde als Beruhigungs- und Schlotwittel.

Die Birne ist sehr nahrhoft und enthält viel Kalt für die Knochendildung. Sie mird dauptsächlich durch den Speichel und durch die Nieren ausgeschieden. Darum treibt sie stärter Harn als alles andere Obst. beiästigt aber, schlecht getaut, den Magen und Darm, verstopft nicht nur diesen, sondern bei schwacher Niere auch die

Hilaumen (Zweischgen) nähren sehr. Sie wirken start treibend auf den Darm, weshald dei dessen Reizdarteit Durchsall enrsteht. Sie reinigen die Darmfalten. Da die Schalen leicht gären, verankassen sie Blädungen, Ausgetriedenheit des Leides. Bei schwadem Darme follten baber die Bflaumen gefchalt merben.

Bfirfiche und Afpritosen beseben die Magenwände, re-gen die Lunge an und vor allem die Leber zur Gallenabsonderung. Die Schase ist besonders wertvoll.

Beinerauben lösen und rolnigen bas Blut, Lunge, geber und Unterseib. Die Schalen enthalten anregenden Gerbstoff; fie werben im Mogen ausgesaugt.

Erdbeeren sind reich an Bhosphor, die vorzägliche Net-senfost. Biel genossen, erregen sie das Blut dis zum Fieder. (Ressel-sieder durch Erdbeergeruß.)

Rufje geben Rervenfett, besonders die Kolosuch und deren Wich, wenn deide reif sind. Leider werden reise Früchte nicht versundt. Wan deln und Walnuffe enthelten Biausaure in ühren Schalen, darum besegen auch letztere leicht den Hals und Stimmbünder und veransassen Heiserelt. Hafelnüffe sind die feinschlichten und zutröglichsten Kusse. Ihnen nade kommen die Bucheder.

Der Baradiesapfel (bie Tousate) fteht amifchen Obst und Gemüse; er bringt burch Rieren und Mils und reinigt bas Bfut und bie Reroen. P. S.

* Husnichme des Postüberweisungsversehrs mit Dänemort. Am 1. Ottober wird der Bostüberweisungsversehr zwischen den deutschen Bostischestünstern und dem Königlich Dünischen Bostzirstonior in Kopenhagen ausgenommen. Der Betrag für die lederweisungen 4st nicht begrenzt. Die Gebühr deirzigt für se 100 .4 5 Bsennig. Der Underweisungsousträge können vom Absender in Reichsmarf oder in dämischer Bährung (Kronen und Dere) erteilt werden. Es sind hierzu die Uederweisungsvordrucke des innerdeunschen Bersehre zu nerwenden Mindlungen sie den Arnoldmare ind auf dem Abschult verwenden. Mittellungen für den Empfänger find auf dem Abschultt

Rommunale Chronif

Die Lohnbewegung der badifchen Gemeindearbeiter

Freiburg, 27. Sept. Daut "Freiburger Boltsmucht" ist in dem Lahntonsillt der badischen Gemeindarbeiter ein neuer Schleds ihr uch gesällt worden, wonach der Spizensohn in den Sidden der Ortstsasse A ab 17. August um 5 Psq. die Stunde erhähte mird und awar mit Bindung die 1. Desember. 216 1. Dezember erhöht sich der Lohn um einen weiteren Psennig. Diese Regesung gilt die 31. Dezember. Sosenn der Keichsinder für die Lebensbeltungskossen am 31. Dezember nicht mehr als 156 Puntte derägt, silt die Bereindarung die 18. Februar, ebentuell die 31. März. In den Sidden der übrigen Ortstlassen bieldt es bei dem ersten Schiedsspruch des Landessschichters.

Bürgermeifter und Stadtrat

Nachdem der Stadtrat Billingen dem vom Bürgermeister Lehmann gemachten Angedot über Auflösung seines Dienst ver hältnisses unter gleichzeitiger Regelung der Absindungsfragenunmehr in seiner Medredeit deigetreten ist, wird an den Bürgersausschuß entsprechende Borlage erzehen. Lehmann hatte beantragt, ihn aus dem Ant unter dauernder Bensionierung zu entsassen, da ihm bei den gegenwärtigen auf dem Aathaus obwaitenden Berhältnissen ein ersprießliches Zusammenarbeiten nicht mehr möglich sei.

Musiandsanleihe pfalgifcher Stabte

Aus Reuftabt a. b. H. wird uns gemeldet: Die pfälzischen Siädte beabsichtigen nach einer Mitieilung des Bürgermeisters Ernft in einer Hausbesthervereins-Bersammlung, unter gegenseitiger Bürgichaft eine Ausbesthervereins-Bersammlung, unter gegenseitiger Bürgichaft eine Austands antelbe zu beschaffen, von der auf Neustadt ein Betrag von 2,7 Millonen Mark entsallen soll. Ban diesem Betrag will die Stadtverwaltung den bedürftigen Hausbesthern die Mittel für die Hausanschliche an die Kanalisation als Darleben gegen 8½ Proz. Ins det bsähriger Katenrücksahlung zur Verfügung stellen.

Tagungen

Pfalzischer Hausbesihertag

* Ludwigshafen, 28. Sept. Der Verband Bfälglicher Grundund Handebeschertereine bielt am geitrigen Sountag in Ludwigshafen in der Keihfalle der Süddeurschen Gertenbananditellung mit
Unterkindung des Eund- und Handebiehetereins Andwigshafen
eine Aagung ab, in der Reichstagdadg, Idriffen Köln und Dr.
Kaa de Kifen zu wichtigen Tagestragen des Wert expriffen. Kach
Begrühung der Verjammlung durch den Borfibenden Banfdireftor
Kie de Ludwigshafen, der insbesondere die Ertreter der Behörden
(n. a. war der Verfand des Hiefigen Bezirfdamis Cherregierungdich Le der erfchienen, auch Landbagdaßg. Die Idreltor Ausger und
Oberdandireftor Sternlieb ind man unter den Judörern willsommen geheißen hatte, ergriff solort Reichstagsabg. Dr. Idriffen
Michaft und Geschgebung zu verdreiten. Wenn er keute, so
führte der Kednet ungefähr aus, über diese Ihma freichen wolle,
d set es natig, einen Keinen Mächlich über die Entstehungsgeichtiget und Eschgebung zu verdreiten. Wenn er keute, so
führte der ganzen Sache zu werfen. Die Amangsgesespehung fei
ein Gebilde, des nicht einen Mächlich über die Entstehungsgeichtiget und kollen Institigatischen Genflich verden worde,
der kalle einen Käde er vorzunderfen. Der Redner betonte hier
der daße einen Käde er vorzunderfen. Der Redner betonte hier
der, daß wohl koul kaum eine Wirtschaftlicher Entstitung gege Engen getan, daß wohl kaum eine Wirtschaftlicher Entstite entsprusoren ist,
kam ertien Tage des Krieges angefangen, dabe der Haußterung deten, daß wohl kaum eine Wirtschaftlichen in Kauch der den nicht der
dansbeith alles mögliche geton, was die Folge wer, daß der de angetan, daß auch feine Miete bezehlt worden ist. Auch son der den der dansbeith alles mögliche geton, was die Folge wer, daß der de angetan, daß auch feine Wiete bezehlt worden ist. Auch son der den der dansbeithe dies mögliche geton, was die Folge wer, daß der de nader der der der der der Gelb in Sanden der der den der Erchnenschaftliche unterlaufen ist Landen, er fet aber auch den Lurcogemähnigfeit unterlaufe Lubwigshafen, 28, Gept. Der Berband Bfalgifcher Grund * Pfarefrauenkurs in herrenald. Der Badische Landesverein lür Innere Mission und der Evang. Frauenverdand für Innere Mission laden au einem Giarfrauenkurs ein, der vom 26.—30. Ot. inder in der "Charlotienrude" au herrenald statischet. Frau Hr. Erder is her "Charlotienrude" au herrenald statischet. Frau Hr. Erder is der der Selligen Schrist" behandeln. Brölat a. D. Schmilthen ner hält die Worgens und Abendandachten. Folgende Einzelvorfräge sind vorgesehen: von Frauen La und von Marer Werner Verlagen Schrist" behandeln. Prölat a. D. Schmilthen vorgesehen: von Frauen La mpert. Stuttgart über die Bortige Witterschule, von Blarrer Werner Werner Stuttgart über die Etockholmer Weistonsschule, von Blarrer Werner Werner Stuttiger Verlagen Wirtschellen. Bei der Zuscholmer Verlagen wirtsches die Etockholmer Weistonsschriften und von Pfarrer Herner Werner Werner Stuttiger vorgeschen der Verlagen und vorgesehen und von Pfarrer Herner Werner der Schaltwissen eine Wosden neden der gesehrt werden. Geste geschung müße der organiser sied ber Grandschriften des Kunderschungsgeschen der keine Wosden neden der gesehrt werden, der und der Verlagen wirtschaftlichen Berder vorgesche des geschlichen Wertung entspreche aller Wosden neden der gesehrt werden, der under Verlagen wirtschaftlichen Berdere werden der Verlagen und vorgesehre der vorgestere Schaltwissen der Verlagen verlagen. Bei der geschen der keine Anderen der Geschen der keine Anderen der Geschen der Geschen der Geschen der Verlagen verlagen wirtschaftlichen Wertung entspreche aller under verlagen wirtschaftlichen Berderen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der der Geschen der Ge

schen Wieter und Hausbeschern nicht gebessert worden, im Gegenseil, es seinen Verhällnisse geschöffen worden, die zum himmel ichreien würden. Die gebe Rieber, die mit ihren Hausbesihern machen, was sie wollen; dies könne aber nicht mehr so weiber gehen. Der Hausbesitz, der alles verloren habe und genan so arm sei wie der, der sein Gelb auf der kruse verloren habe, musse wiede der zu seinem Rechte kommen. Schwere Kümpfe stünden noch des bor, deshald müßten die Hausbesiher geschössen hinter ihrer Ose annikation lieden gamifation freben.

Der zweite Referent. Dr. Raab, sprach über Aufwertungs-geseh und Wiederausbau bes Realfredits. Das Ringen des bents den hansbesites gliederte er I. in den Rampf gegen die Sozialisstern handelischen, L. in den zur Beseitigung des Zwangswesens und L. in den um die Erhaltung der Vermögensssuhitans. Den ersten bezeichnet er als überwunden, der zweite tode zur Jeit mit Destigseit und der deitte habe den ersten großen Abschluß durch Beradiciedung des Auswertungsgesches vom 16. Juli 1920 erhalten. Bei Besprechung der einschligigen Geseheswerke zeigte Reduner, was die Hausbesicherorganisation zum Besten des Hundbessines erreiche bet fibes erreicht bat.

Der Borfibende logte ber Berfammlung eine Entschliebung bor, die fich gegen die Wohnungszwangswirtschaft, die unbeilbolle Wohnungspolitif und die einseltige Mieterschutzweiehgebung wandte. Sie berlangt freie Birticaft im Wohnungswesen wad weitgebendse Unterstützung der petdaten Bautätigkeit.

Gründung des Bezirfsverbandes Pfalz im Reichsverband Deutscher Kleingarfenvereine

* Lubwigshafen, 28. Gept. Der erfte Bfalger Meingartmerlag wurde am Sonntog vormittog unter zahlreider Veteiligung and der Bfalz und Raden vom Landwirtschoftstat Stud man na Frankenthal im Vereinshaus der Babischen Anllin- und Sodafabrik eröffnet. Oberregierungsrat Tr. Lederke sicherte im Auftrage der Regierung der Ffalz den Bestrebungen der pfälzischen Aleingartner möglichte Unterstühung zu und wünschte der Bereinsachter ammiung positiven Grfolg.

fammlung positiven Ersolg.

Anschliehend reserierie der 1. Borsihende des Neichsberbandes der Kleingärimervereine Deutschland Restor Först er Frankfutt a. M. über die Frage der Kotmendigseit von Kleingärimern. Im gessamten Deutschland seien do 000 Destor, asso ein Vierdunderstelled des deutschen Aderbaugeländes (20—21 Rillionen) keingärimerschad des deutschen Aderbaugeländes (20—21 Rillionen) keingärimerschad nasgewertet. Det des kaufscherschaft ausgewertet. Der Kleingartendom diene sawoll zur Erhöhung als auch zur Festigung der De im all ie de und zur Gedung der Erligtung der De im all ie de und zur Gedung der Erligtung und im hein keine seine in der Reichsverfassung und im heimstättengesch und der Keichsverdand such eine Kolonerischen und Erreien. Der Reichsverdand siede in der Bersin gegründer worden und Erreien. Der Reichsverfassung und im Bersin gegründer worden und Plane für 1987 eine Keichsausstelsung. Für den haperschen Anderberrand sprach Ederser Freide gegründen. Besonders auf die Kotwendigseit von Dauergarten er en Kolon ist n wies Gartenbauinspektor Sittmann pon der S. A. S. Z. hin. 3. K. S. F. hin,

Folgende Entschließung sand die Zustimmung der Wehrheit der Bersammlung: Die Bersammlung erblick in der Förderung den Leingartendunlichen Bestrebungen ein außenordenkliches werthols seingariendentichen Beitredungen ein aufgewedentliches wertholses Blittel gur Sebung der Bollsefunde in und der Bollsgefundsbeit. Ban der Ueberzeugung durchdeungen, daß die Beile des Kleingartendaues nur dunch den Aufammenschluft aller Kleinsgärter berwirflicht werden könne, empfiehlt die Berfammlung der pfälzischen Kleingärinerschaft aufs deingen die die Grindung eines Bezirkönerbandes Pfalz im Rahmen des Reichseerbendes. Jur Durchfihrung der dringendsten Aufgaben des Reingartenbones, besonders zur Schaffung von baupsammäßi-gen Dauerfolgnien ist die Aufanmenarbeit der Organisation mit den staatlichen und gemeindlichen Behörden von Ruhen.

Bum Schluffe betonte auch Laupp e-Mannheim im Auftrage bes babifchen Landesverbandes die Nottoenbigfeit einer Enweiterung ber Orthoruppe Lubtwigshofen gu einem pfalgifden Begirfsverband,

Die offizielle Gründung des Berbandes erfolgte nochmittags in der Süddeutschen Garrendens-Ausstellung. Der borläufige Bor-ftand besteht aus den derren: Gläßner-Ludwigsbafen, Scho-ned Copersbeim, Scheiftsührer ist Jäger- Ludwigsbafen, de-retendes Mitglied sind Landwirtschaftsrat Stuhmann und Gar-tenforzinselber Sichmann. tenbaumippelter Sittmann. Es glieberten sich an die Ortse gruppe Mannheim vorläufig die Ortsgruppen Audwigshafen, Festjendeim und Frankenihal an. Die Görtendaubereinigung der B. A. G. F. und die Ortsgruppe Kaiserelautern gaben ihre Lufimmung gum Beitritt.

Gine Besichtigung ber Büga, besonders ber Meingärtner-Lieb-haberaustiesung und ein Kortrag von Obel-Lambwirt Stort ber B. A. S. F. über Anwendung ber Düngemittel der B. A. S. F. beschloft mit einer Filmborführung die Tagung.

Die Malojaschlange

Bon 3. 21. Pfuhl

(Rachbrud perbotent)

Dies ift serr icheen, dieses Engadin, sagte sie. "Bunderbarr! Diese Bust! Diese Mengiget So creint" und sie schwärmte Getherr lächelbe zeritreut. Er hörte kaum, was sie sprach. Er siedelbe zeritreut. Er hörte kaum, was sie sprach. Er siedelbe zerben ander was bestellt war nicht fonft. Sie fab the nicht an ober von ibr zu ihm tom es gebeimmts-vall herüber. Ein Strom von Angit, ber ihn qualte und ihn noch mehr verwierte. Sie liebte ihn, fie mußte natürlich empfinden, dag

er bewegt war — nicht fo war wie sonst. In biesem Augenblick erhob sich der Kommerzienrat, der schon umruhig gespäte hatte und, ohne aus seinen kranken Fuß zu achten, bewegte er fich bem Eingung zu. Dort erschienen Wargherita Huefi mit ihrer Begleiterin und Freundin Rose Guero.

Sie famen fangfam naber, die stolze, rubige Rose Guera mit thren mandelförmigen Mugen und bem herbgeschlosienen Mund, in der gangen Burde ihrer vierzig Jahre; neben ihr bas fcillernde Margherita Fuefii

Ms tome die Phantafte einer dammerigen Stunde heran, fam fie baher mit den hinreifienden Ginien ihrer Gemander, bein garten und doch aufreigenden Duft ihres seitsamen weiligen Haares und ben Mugen, Die lauernd tief hinter halbgeschloffenen Libern

Ueberall, wo sie ging, wandte man die Köpfe. Ein Flüstern igte ihr, als bringe eine Wolfe den Abendwind mit, der säuseind affes fanft in Bewegung fest:

Die Mofoiafchfange. Barum Malojajdslange? nicht, mon nennt fie fo. Gie ffeibet fich wie eine Botte. raffinieri Wer wein: geniul. Ein bezauberndes Beib! Oh, nichts weiter als katelt. Haben Sie fie angefehen, wenn fie mit den Augen schillert? Grüne Augen hat fie mit etwas entzundeten Libern. Wich entzundete Liber? Kein Gedanke, binne Augen hat fie. Rein, schwarze, oder mindestens graue. Wan lachte. "Note mit lita Mändern," rief ein Spoßvogel dazwischen.

Am Tifch bes Kommerzienrats, wo außer Heim niemand fie fannte, war alles in Schweigen versunken. Dieser aber ging hinter bem Kommerzienrat her ihr entgegen und füßte ihre Hund. Alla mirb ums diese Schlängefein wieder alle bis jum Tobe vermunden, fonte er umd tob ihr isebevoll ins Gesiche. Sie hab die Angen auf, fonte er und son ihr ischevoll ins Gesicht. Sie hob die Augen die rund waren und in der Tas grintlich schimmerten und lochte

Und Bictor Deim wied alle beifen burch feinen Gefang," Mpelte fir.

Dann folgte ble Berftellung. Dann folgte die Borteilung.
Satherr fan nichts Er hörte sprechen. Dann llong sein Rame.
Der Besutigam meiner Tochter", sagte der Kommerzienrat. Eine schimale Kand freeste fich ibm enigegen. Redelbate tauchte ein Gesicht vor ihm auf. Spihen, weiher Flor, ein paar Rosen, eine Diamontografse und eine sanzie Stimme mit dem gedrochenen Klang kresslichten Augendicks — damats! als die Meereswellen an die Schiffs-

Es ging seht alles so ichnell vorüber, so konventionell, so ganz und gar in den Formen, die so seit und sieder eizgeprägt, so leicht in den Argeberia war zwischen und so wohlnund wirken.

Wargherita war zwischen dem Kommerzienrat und Wartina, eniserne von Egsperr zu sigen gekommen. Wert er sah nicht hinüber.
Er sprach seht mit Inauris Codotter und Spatt. Wan wollte eine Partie nach dem Worterasschafter verechreben. Spatt aber wollte eine Partie nach dem Worterasschafter verechreben. Spatt aber wollte eine Partie nach dem Worterasschafter verechreben. Spatt aber wollte eine er sicht mitwesten Er keine mit den Rödern desember werden. In der wollte gefällt Ihren mehre Tochter?" fragte er ganz leise weites — nur um etwas zu sagen. nicht mitmachen. Er habe mit den Büdern degonnen, melule er, da müsse er sich ruhig balten. Der Arzi — wirfilch, er habe ihm verboten, große Ausflüge zu undernehmen. Die kahlenfauren Bäder hätten es in sich. Da milse man Ruse haben — und so.

Die interessente Warschatterin sach ihn aus den Augenwinkeln an. Wan täme doch nicht nach St. Morig, um kohlensaure Bäder zu nehmen, wandte sie ein. Das könnte man gut auch war anders tun-Und bann fobe er nicht fo aus, als ob er eine folde Rur notig habe. Spatt machte ein wehleibiges Gesicht.

"Ia, meine gnödige Krau, man gesteht seine Schwächen eben nicht gerne ein." Er saltele die Hände brollig zusammen. "Ich din ein wenig dielchstichtig," sagte er.

Suft faß gang verfunten, bann aber befann fie fich. Bie manbte Quarts gu, ber auf fie einfprach, und ohne barauf gu achten, mas er portrug, fagte fle ichroff und bofer

"Alfo, wie werden allein gehen." Er erichrat, aber sein Gesicht hellte sich drollig auf, Wir beide, gnabiges Fraufein?" Gie mußte lachen.

D nein, ich meinte nur ohne Herrn von Spatt Er machte eine höfliche Bewegung bes Bedauerns nach Spatt hin, fah aber gang zufrieden aus.

Um anderen Ende des Tisches beherrschte der Kommerzienrat die Unterhaltung. Er sprach lebhaft und mit Feuer, aber dach lebte und mit einer schönen, warmen Stimme. Seine Worte woren gumeift en Margherita gerichtet. Er ericbien jung und hingegeben und entzückte alles rings umber. Und in dem Herüber und Hinliber der Unterhaltung sand er dach einen Augenblick für fie beide allein Er zog noch einmal Margheritas Hand im feine Lippen.

"Sie feben matt aus, Margherlia," fagte er felfe. hoben einen fremden Zug im Gesicht . . . Doch, boch, beharrte er, als sie eine Bewegung der Abwehr mochte. Ich tenne Ihr Gesicht. Ist es irgendeine außere Undequemilichkeit, die Sie verstimmt, vielleicht nicht gitt untergebracht, wie? ober wa? bitte --?

Die Reise ist mir vielleicht nicht gut befommen," sogte fie

Er forfcite in ihrem Gesicht, "Wöglich, aber biefer Jug ba bat sich seit beute vormittag noch verstürft."

"Jaja!" Sie zwinferte unficher mit ben Augen wie jemand, ber fich irgend etwas ausbenten will. Dann lächelte fie. "Ich habe ichteche geschlafen.," lifvelte fie. "Ich habe eine Rach-Die pietet wie ein Sturmwind.

Bitte, bitte, ich habe ichon Unordnungen treffen foffen . .

nur um etwas ju fagen. Ihre Hand giltt herad und fiel wie ledios in die Falten ihren Rieibes

But," fagte fie. "Gie ift Mug und . . . gut." But," fagte fie.

Sie wandte ben Kopf langfam wie getrieben von der geheimnis-vollen Macht eines erbarmungelofen Schicklas und blidte an Dirkfon vorüber zum anderen Ende des Tijches und zu Egkherr Eine Sefunde lang rubte Auge in Auge. Sie murben beibe bleich. Margherita borte auf zu lächeln umb fank in die Lehne übres Stubis gurud. Dirtson, ber nur sie angesehen batte und fich nichts erklären tonnte, war so hoffnungston, daß er sich im Sprechen ver-haspelte und den sigden versor, und Martina wandte sich über die Schniter um, ihre Mugen famen von Egtherr zurud umd ftreiften Rargheritas Gesicht. Sie blieb verfteinerr finen, als teien be-

Eis permandelt. "Jejs ist's zu Ende," bachte drüben Egtherr in sich hinein. Irgendwer machte den Borschlag, die Zeit die zum Diner mit einer Spaziersahet auszufüllen. Das fand allgemein Antlang. Also brach man auf. Schon franden bie Bagen vorgefahren.

Bletichermaffen des Rojaffc beruntergefommen und hatten fie gu

Juaris Coboiter und ber Juvoner toten fich gufammen und ficherten fich die beiden Oberstentöchter Weta und Suff. Die Maria und Tante Aurefia wollten nicht mit, fie waren glücklich, wenn bie Töchter sich amufferen. Beim fuhr mit ben Warschauern und Roje Buera. Als Egfberr mit Martina einsteigen molite, mar dywunden. So fuhr der Kommerzienrat ganz glücklich mit Margherisa allein, ohne noch lange auf Warting zu worten.

Quarts Cobotter war fein guter Planberer, er ging zu schwer fich beraus, aber langweilig wirtte er doch niemals, well es feine Bhrasen machte. Durch einen Zufall haite er, beim Tenniospiet, die Heldzens tennen gesetnt und sich, so zurückhaltend er sonst sich gu geben pflegje, fogleich, wie von einem inneren Drang getrieben, an fie angeichloffen.

Es mor ihm nuch gelungen, vor der Wojahrt noch zwei schäne Rosensträuße zu beforgen, und er baite sie den beiden jungen Damen überreicht. Freundlich lächelnd dankten sie ihm für diese Auswert-

Dennoch suhr man zunächst schweigsam bahin. Der Javener sprach so wie so nicht viel. Es war ein wundervoller Abend. Man ihr ben See entlang an ber Meierel vorfiber und bag bann in ben Baldweg zum Staheries ein. hier fielen die Hierde in Schrift. Die Unterhaltung stockte saft gang, der Abendbereden zog unter den Stämmen din. Im Moos und unter den Seelwen lichesten schon die Gesterchen der kommenden Racht. Ueber dem See wod es ge-beinmisvoll aus der Tiefe. Die Tannen des Rolaffc warfen ihre differen Schatten fragend diesein, das Schiff kannete. — der liebe iche Ton tat feine letten Memgüge.

Conceseigung folgs.

Aus dem Lande

* heidelberg, 27. Sept. Wie uns mitgeleilt wird, ift die Son-berausstellung des Lurpfälzischen Museums "Carl Kehr und die Maler um ihn (1795—1818)" auf vieleiligen Munich die zum 15. Oftober verlängert worden. — Die von der Statifiliden Absellung ber Stadt Beibelberg errechneten Me figt fern ergaben nach der seltberigen Berechnungsmethode am 15. September ohne Belleidung 134,51 und mit Bekleidung 126,64. Eine nach der neuen erweiterien Berechnungsmeitobe porgenommene Weltitellung ergibt für ben 15. Geptember folgende Diefigiffern; obne Betleibung 134,85

für den 15. September solgende Westelstern: odne Betleidung 134,85 und mit Betleidung. Berkebrsausgaben und sonisiaem Bedarf 143,16.

× Unierdwisheim bei Bruchsal, 27. Sept. Ein schwerer Einden über in einer der setzen Näckte verübt werden und amar in der Riaarrenfabris Kuppinger und Keitmann. Die Täter, mit den Lofalverhältnissen anschend gut vertraut, entwenderen aus dem Tadatsager drei Ballen Deckblötter, dann alngs in das Riaarrenslager, wo 32 Mille Rigarren berausgeichaft wurden. Der Wert der selbsenden Tadatwaren beträat mindestens 10 000 Mark. Bur Keststellung der Beteiligten wurden 500 MR. ausgeseht. Die e. invendeten Waren füllen eine Wagenladung aus und erforderte das hinauslichaften aus den Kabrikräumen gewiß, eine Rachtarbeit von zwei Stunden.

X Konstanz. 27. Sept. In der Nacht zum 26. September entstand in den Lagerräumen der Kartonnagenfahrif vorm. Kerdinand Maper in der Schoffiraße aus die ieht undefannter Ursache ein Brand der infolge des leicht brennbaren Materials sehr rasch um sich ariff. Die treiwillige Weverwehr war aseich zur Sielle und konnte den Umsichweiten des Keiners auf des gigentliche Arbeits fonnte dos Umilibareisen des Reuers auf dos cioentilde Rabrit-nebäude und auf die Rachbargebäude verdindern. Indessen siesen zwei Logerschuppen dem Reuer vollständla zum Ovier. Der Scha-den ist bedeutend, jedoch durch Bersicherung gedeckt. Die Kadritgebäude waren burch die eindringenden Wallermassen erheblich be-ichädigt. Der Weiterbetrieb bürtte vorerit ausgeschlossen sein.

Aus der Pfalz

n Cudwlashaien, 27. Sept. Bon Kindern wurde eine männliche Leiche hinter der Kabrit Ciulini in einer im Banne Rheinaöndeim gelegenen, mit Schmuhwaffer aesüllten Publarude eines diesigen Kudrundernehmers gesunden. Der Ertrunkene, dessen Bersonlien noch nicht seigesellt werden konnten, ist eines 50 die 55 Jahre alt und därsie, aus seiner Kleidung zu ichtiehen, dem Ardeiterflande angebören. — Bei der kleidung zu ichtiehen, dem Ardeiterflande angebören. — Bei der hiesigen Bolizel itellte lich der Kaufmann Kans Buchter, anseht in Weiden in der Bsalz wohnhaft, der für eine Kirma in hof Geddeiräge von aufammen 800 Wart einkassiert und unterkolagen hatte und dann flückig gegangen war.

12 Reufladt a. d. H., 27. Sept. Um Freitag abend wurde der Wisterfeich bier wegen Die die die flessenommen. Er war im Bestie von 133 Küchentücken, 23 Handtückern, 84 Wessern, 60 Lösfeln, 135 Gabeln aus Alpasa, die er angebild in Frankreich gefault und der Beigendurg über die Grenze geschnungseit baden mit. Wie sich aber berausstellte, find die Gegenstände, die teilmeile mit R. V. A.

fich aber berausstellte, find die Gegenstände, die felimeile mit R. V. A. gezeichnet find, Eigentum des Deutschen Relches und durch das Reichsvermögensamt der franzöllichen Belakungsbehörde zur Ber-

Canban, 27. Sept. Giner ber größten 23 obitater ber Bfala. Dr. Mugust Ludo miei, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Berdienthe um die Körderung des Beindaues in der Bfala somie singuiseller Hille au kulturellen Aweden aum Ehren- bürger unserer Stadt ernannt. Dr. Ludowsiel sissen aum Ehren- is sein Wollender im Indree 1903 Mt. 400 000 aum Bau einer Kesthalle und Ginrichtung einer Bibliothet. Grit in ben leuten Tagen ift nun ber Rame bes Spenders bekannt geworden. Dr. Ludowici bat fein als Musteraut weithin bekanntes Linwelen dem Kreistag au einen vermacht und wird wahrscheinlich seinen Lebensadend in Rei-

:: Arankenthal. 27. Sept. Der Rechtslonsusent Bhil. Schmibt verluchte in leinem Anwelen durch awel Schüffe in den Kopf fich des Leden an nedmen. Er wurde in ichwer verleitem Zustande in das liädtische Arankendous verdracht. Un seinem Austommen wird

Nachbargebiete

11 Saarbrüden, 27. Sept. Küralich baben sich, wie gemeldet, 17 iunge Leute aus der Reunfircher Gegend zum Dienste beim Reichswehrtummando in Stuttgart gemeldet. Zu ihrem Schmerz murben nur vier als jauglich befunden. Als seiner Lage ein junger Sogresoulier die Kahrt antrat, um bei der deutschen IR art nie als Kreisellier anderen geweite der Geschen geweite der Berten geweiten geweite der Berten geweiten g ivilliger einzutreien, murde er am eiterlichen Haule von einer Musitlapelle und einem Geiangverein abgeholt und von diesen, sowie
seinen Kameraden und vielen Einwahnern zum Bahnhole geleitet.
Musit- und Gesangsstücke wechselten die zum Eintressen des D-Ruges.
Als sich dieser in Bewegung setze, drach die degelierte Wenne in Hockruse aus. Dieser Rug der iungen Sarländer zur Reichsmehr ist und freudliger au degrüßen, als in der Besaulungszeit sich viele iunge Beute in ihrer Lust zum Goldatendandwert durch die Werder der französischen Kremdenlegion umgarpen ließen.

"Saarbrücken. Ih. Gept. Beim Abernien eines Kartosselseldes in Düppenweiser trugen die Kinder der Eigentilmer das
Kartosselsen Düppenweiser trugen die Kinder der Eigentilmer das
Kartosselsen. Abod ebe mon dem Kinde die Rieidungsstücke vom
Brand geriesen. Abod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Abod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom
Brand geriesen. Kod ebe mon dem Kinde die Kieidungsstücke vom williger einzufreten, murbe er am eiterlichen Saufe von einer Rufit-

Belbe reißen konnte, hatte es bereits is schwere Brondwinden am ganzen Körper erlitten, daß an seinem Austommen gezweiselt wird. — Rach vorausgegangenem Streit brocke eine Frau threm Wanne mit einem Revolver 2 Schilse dei und verleite zudem noch ihre eigene Rutter durch einen Schuß schwer. Die Täterin wurde verhaltet. — In einem Zigarrengeschäft wurde im leizen Bierteligde eine Unterschlaß ung von 3 000 Frs. fest-gelielt der Berdacht sentie sich sosion auf eine Berkäuserin. Rach ansänglichem bartinäcksem Leugenen gab sie ichteilig die Berumtreuung zu. Für etwa 600 Frs. Lieutren hatte sie ihrem Liedboder gesichend. Außerem hatte sie seit iöglich Geldbeträge die zu 50 Frs. entwendet. In der Wohnung des Diedhaders wurde noch eine Anzahl elektrikker Birnen vorgesunden, die ebenfalle von einem Diedsschl derrühren. Braut und Bräutigam wurden verhaltet.

Gerichtszeitung

Bestrafte Mildpantiderel

Wegen Mildpanischerei erhielt die Chefran Ludwig Frank and Oeligheim im Juli vom Amtögericht Rastatt eine Gelbstrafe von 180 Warf aubikiert. Gegen diese Urtest legte sie Berufung ein, das vom Schöffengericht Kurlöruhe auf die Angade der 14sahr. Tochter, daß sie aus Kersehen Wasser in die Mitch geschüttet habe, in eine Geldstrafe von 50 M. abgeändert wurde.

Berurteille Separatiften

In der letten Zeit baben eine Angahl Separatisten wegen ihrer Schandtoten gur Zeit der Schredensberrichaft vor dem Koblenzer Gericht gestanden. Um Mittwoch hatten fich die Arbeiter lenger Gerickt gestanden. Um Beinwoch hatten sich die Arbeiter Lugo Lauf und Joseph Föhr vor der Sevossammer zu verantiworten, weil sie in der Racht zum 12. Robember 1923 Gefangene ans dem Gesängnis in Sinzig gewaltsam befreit hatten. Bom Schöffengericht waren sie zu Edochen Gefängnis verureist worden. Gegen das Urteil hatten die Angestagten und der Amissamwalt Berufung eingesegt. In der Berufungsinstanz wurde der eine zu 6 und der andere zu B Ronalen Gesangnis derurteilt.

Begen Rindesfotung verurteilt

Unterjudungshaft freigefprocen.

Sportliche Rundschau

Sußball in der Pfalz

B.f.R. Kaijerslaufern - 3.B. Raijerslaufern 1:3 (0:1) Eden 4:1

Eden 4:1

Im Berbandsspiel trasen sich auf der Wormser Höhe die beiden schäfsten Kotalrivalen. Bei B.f.A. sieht man Born wieder im Sturm. F.B. in bekannter Ausstellung. In den ersten Winnten gegenseitiges Tasten. Vollenspieler kinden sich zuerit zulammen und vermögen auch das Spiel die vor Holdzeit zum ihrem Vorreit zu gestalten. Der Seurm wird des össeren durch gut eingeleisete Angrisse dem Tor von F.B.A. gesährlich, dach Wappler, deute in guter Form, meistert die schwierigten Sachen Bei einem raschen Gegenangriff in der 18. Minute vermag der F.B. nach einer Borslage von Rechts in Führung zu geden. Das Spiel wird est einem sleich nach übersegenem Spiel, an dem Resultat nichts zu ändern. Gleich nach Wisederbeginn sieht man U.f.A. sohurn vermag die zu den Weigh nach Wisederbeginn sieht man U.f.A. sohurn vermag die zu die der Verlien Minute verschuldet ein Berkeidiger von K.B.R. durch Hände einen II Weier, der von Kodenbach auf den Mann geschoffen gehalen wird. Erst in der 10. Winute sam Born nach einem gut hereinges 11 Meter, der von Kaisendach auf den Mann geschoffen gehallen wird. Erst in der 10. Allinute sam Born nach einem gut hereingegebenen Ball von rechts unter tosendem Belfall den Ausgleich erhielen. Gleich darauf kann Wappler mit Glück ein weideres Torverhüten. Die Rasenspleier erzielen seht zweilschen, wie aber nichts eindringen. Im weiberen Berlauf kann F.B. 8 Minuten vor Schuß durch seiner Nechtsaußen erneut in Führung geden und 6 Minuten vor Schuß durch den Hechtsaußen erneut in Führung geden und 6 Minuten vor Schuß durch den Hechtsaußen erneut in Führung geden und 6 Minuten vor Schuß durch den Hechtsaußen erneut in Führung geden und 6 Minuten vor Schuß durch den Hechtsaußen erneut in Führung geden und 6 Minuten vor Schuß durch den Kallische Ausgleich der eingestellte Mittelsfürmer nicht recht der Körigen Nannschaft anpassen. — F.B.R. konnte sich erst in der 2. Holdzeit bester zusammensinden. — Ein unentschiedenes Ergebnis hätte dem Spielversauf entsprochen. — Schiederichter gut. Schieberichter gut.

B.f.R. Friesenheim — J.B. Spener 1:2

Die Elf aus der Kreishauptstadt ließ sich die letzie Riederlage gegen Oppau zur Lehre dienen und machte dieselbe durch einen Sieg gegen Friesenheim wieder gut. Beide Mannschaften legten großen Eiser an den Tag. Rach den Torgelegenheiten konnte man vorerst den Sieger nicht bestimmen. Das Gillet war Spener hold, sobah es mit 2:1 geminnen tonnte.

Krminia Rheingönheim — 1914 Oppau 1:3

Oppar empuppie fich mehr und mehr als ein außerst ftarter Gegner. Es gelong dieser Monnichoft nunmehr auch Rheinganbeim zu bestegen. 3 Tore find das Ergebnis einer vorzäglichen Stürmer-Rheingonbeim fonnte nur ben Chrentreffer ergielen. diefe Mannichaft tampfie energifch, hatte aber weniger Giud.

3.C. Münchweiser — Phonix Raiferstautern 4:2 (2:0)

Münchweiler empfing Phönix Kolserstautern und konnte durch bessete Stürmerarbeit 4:2 gewinnen. In der Halbzeit stand die Bartie bereits 2:0 für die Einbeimischen. Rach der Paufe wurde die Lorzahl auf drei erhöht. Erst jeht bestunt sich Kaiserstautern und holt zwei Lore auf. Kurz vor Schluß vergrößert Münchweiter seinen Barfprung durch ein viertes Lor. Schlederichter konnte

Union Ludwigshafen — S.C. 04 Ludwigshafen 1:2 (0:2)

Muf dem Unionplate gab es ein hartes Ringen, bei bem 1904 bie Buntte einheimien tonnte. Wat dem Wind im Ruden drüngte 04 die Unioneif in die Berteibigung. In der 15. Minute erzielte Bauer das erste Lor, während Cavallar in der 28 Minute den zweiten Ericig buchen konnte. Mach der Holdzeit glaubte man daß Union mit dem Wind als Bundesnossen gleichzieden dezwo, noch gewinnen wirde. Od behieft aber durch sein ausgeprögtes Pohipiet die Ober-hand. Erst in den lehten Minuten gesang Union das Ehrenfor. Bei Od waren die deiben Fiügel sehr gut, denen auch der Sieg zu verdonten ist. Bei Union gab seder Wann sein Bestes, Schieds-

3.C. Bforh - Sp. Bgg. Mundenheim 0:4 (0:1)

In Psorz weithe Mundenheim und konnte nach schönem Spiel einen 4:0 Sieg mit nach Hause nehmen. In der ersten Holdzeit leisteten die Einhelmischen recht bartnäckigen Widerfiand. Psorz erhielt einen Elimeter zugesprochen, den der Aundenheimer Lorwart Schmelzle in ausgezeichneter Weise dielt. Impertro erzielte nach schönem Durchspiel dos erste Lor für Mundenheim. Nach der Haldseit erhält Psorz wiederum einen Elimeter, den Schweizle edenfalls meisterte. Wössich war der Bann gedrochen und dei weitere Lore sind die Kolos sinden Judimmenardeitens des Sturmes. Schüßsind die Folge stotten Jusammenarbeitens des Sturmes. Schliche pitft Pforg zeigte bei diesem Spiel bestere Lore Wan wertt, daß die Mannschott in den diederigen Spielen schon manches gesernt dat Mundenheim gewonn insolge bestere Technik und größerer Spielersahrungen. Die gesante Mannkhalt dat eine gute Leistung. Schiederichter gut.

Pfalz Pirmajens — B.J.B. Zweibrüden 2:3

Bu einem harten Ringen um bie Puntte ftonben fich obige Gegner in Birmasens gegenüber. Lehten Endes konnte zweidricken als glücklicher Sieger den Blas verlossen und zwei sehr notwendige Punkte mit nach Hauf deufe nehmen. Bei beiden Mannichasten waren die Berteibigungen und die Läuferreihen gleichwertig. Der Zweidrücker Sieren war schulens, wodurch auch der Sieg auf jene Seite sel. Schledsrichter zustriedenstellend.

Neues aus aller Welt

Der falfche Bischof von Warschau

Hochstapler - so wenigstens haben wird in Romanen und im Rino geletnt — pflegt man fich als elegante und schöne junge Ränner, befradt, monofelbewehrt, jedenfalls ober durchaus welllich botzustellen. Jebenfalls iff ein "geiftlicher hochtablemeinig immerhin eine Seltenheit und es lohnt sich gewiß, von einem sol-chen zu berichten, der jungst der römischen Polizei in die Sande gefallen ist.

chen zu berichten, der jüngst der römischen Polizet in die Harte gefallen ist.

Der Leser erspare sich, den Ort Witschese auf der Karte aufzusuchen. Es ist irgend ein galtzischepatnisches Doch, in dem im Jahre 1880 ein gewisser Johann Franz Aarnowstielse Sidern dauerlicher Eltern geboren wurde. Dieser Nann ist deute 45 Jahre alt und seine diwerliche Kindhelt und Jugend dat ihn gewiß sür den weltsichen Hochsten vieles einemerken. Da er aber nun einmal den Ruf zur Hochstelt in sich süblie, so schuf er sich eine eigene, ziemlich nene Abort dieses chrenwerten. Diandes für seine despondere Natur und Veranlagung und ernannte sich surzerdamd zum Wet eines promonitratienssichen Klosters in Volen und zum Aitulardischof von Warschau. Indverlang bei er diesen Stand mit mehr oder wendzer Würde der in Kieza ein Kloster sienen Kall wurde er im Jahre 1914 entsarvt, als er in Kieza ein Klosten Kall wurde er im Jahre 1914 entsarvt, als er in Kieza ein Klosten seinens Ordens hatte lediglich in der papitlichen Relung "Osierasione des Ordens hatte lediglich in der papitlichen Relung "Osiervatore des Ordens hatte lediglich in der papitlichen Relung "Osiervatore tromano" vor diesem salfichen Deiligen gewarnt.

Immerhin erließ die Volizei auf Grund dieser Warnung Hatte, sei es nun, das er non diesem Daftdeschlichen Gesten Jahre spielte er sein glänzerdies Sinkhen. Er fuhr nach Klorenz, ließ sich dom Babuhof unmittelbar zum erzhischfilichen Vollenden Vollenden Vollenden Von derner der spielte er sein glänzerdies Sinkhen der Thischofe und inn den Halle feine goldene Keine mit einem galdenn kreuz. Er sprach von seiner best um Endertier. Ratürlich war er gestlich gekleidet. Am Hute trug er das grüne Kändhen der Klischofe und inn den Sals eine seine goldene Keine mit einem galdenen Kreuz. Er sprach von seiner arijuskatischen Versunden und Bekannten, von seiner arijuskatischen Versunden

Bor dem Schwirgericht in Darmstadt wurde unter Ausschluß um den Hals eine feine goldene keite mit einem geldenen Kreuz.
der Orssen Kindelika Frau Elisabeth Fiederling aus Zwingens der frecht von seiner aristofratischen Krounden und Bekannten, der so der Alber von ihr seit 1010 geschiedener Edemann, den sie der Beibilfe gut und viel. Er los Meise in einer der größten Kirchen der beichnibigt dathe, wurde ohne Entschäugeranspruch für die Etadt, Die klorentinische Eriglistischen kernanktichen Krounden der beichnibigt dathe, wurde ohne Entschäugeranspruch für die Etadt, Die klorentinische Eriglistischen werdelt machte sich eine Ehre daraus, thm die Schönheiten der Arnoftabt gu zeigen.

Aber ausgerechnet im erzbischöflichen Rabit ereilte ihn wieders um sein Schaffal. Die Bolizei, die ihn suchte, sam auf seine Spur, verhaftete ihn und wied ihn aus Italien aus.

Spur, berhaftele ihn und wies ihn aus Alnten alls.

Box einigen Ronalen nun ist er zurückgesehet. Inserischen hatte er in Berlin, in Gent, in Marfeille. Abon und Rizza die Resse gelesen und von der Gastreundschaft der Klöster gelebt. In Genua batte er sogar im Dom der Stadt ein Hochaut gebalten, in den höchsten geststieden und abligen Kreisen berkeht. Idee schillestich war er nach Kom gegangen. wo er hofte, unter der Fülle der Geistlichen und Vilger sein Handwerf am ehesten der treiben gu fonnen.

keiben zu können.

Nun bat er im polntschen Kloster um Aufnahme und Onare tier. Hat er seine lehte Rolle schiecht gespielt? Wer weiß ed. Nebenfalls kam den Brüdern der "Dischof" doch ingendente ders dächtig der. Die Bolizei wurde denadrichtigt, der Schwindel wurde enslardt. Aun weiß man die Wahrseis, man weiß, das Auracussei wegen Hochstapelei in Osterreich und Bolen verbeitraft ist; das ihn ein Straßburger Gericht wegen Betrug und Bettelei derurteilt hatte; das er in deutschen, diterreichischen, polnischen und franzöhlichen Gefängnissen gesessen. Interessant wäre nun lediglich die Franze gedernt. Interessant wäre nun lediglich die Franze, od er seine Kenntnisse auf diesem Gedese, d. h. in der Wissenschaft vom internationalen Gefängnisteesen noch erweitern können wird.

— Die Zugspissendahn unmittelbar vor der Fertigstellung. Die Seischwebebahn auf die Zugspihe steht nunmehr unmittelbar vor der Hertigstellung. Ban den seche Stühen, die zur Berwendung kommen, sind fünf bereits detoniert. Un der sechsen wird augendlicht noch gearbeitet. Edenso sit die Bergstoton noch in Urbeit. Die ausesührende Firma dur sich verpflichtet, sie die spätestens 28. September sertigzustellen. Und da die Bergstoton ein verdästnismäßig einsiader Bau sit, ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß dieser Teremin eingehalten wird. Die Eisenkonftrustionen der Talkation stehen bereits, auch die Seite sind die zur timsten Stühe bereits aufgegagen. Die Ausspärtshalle sit auch dereits Bertig. Ban den geptanten Reitaurarikonsräumen dagegen stehen erst die Mauern. Immerhun hosst man auch sie noch die Ende September sir einen vorläusigen Versied einrichten zu können. Un einem der letzen September- oden der ersten Oktobertage dürste die Bahn eröffnet werden.

— Darf man sein kind hindendung neunen? Die Frage ist

- Darf man fein Aind Sindenburg nennen? Die Frage ift durch das Mitglied einer westpreußischen Gemeinde attuell geworden, das seinem Keugeborenen der Bornamien "Hindendurg" geden wollte. Der betreffende Staatsdürger gab von seinem Wunsch dem Reidsspräsidenten Kenntnis und dat ihn, ihm dazu die Genehmigung zu erstellen. Hindendurg grotulierte dem woderen Manne zu seinem au eriellen. Hindenburg gratulierte dem woderen Monne zu seinem gesunden Sprössing und hatte auch nickts dogegen einzuwenden, daß das Bahn mit seinem, des Reichsprösidenten, Kamen angeredet werde. Rur dat er seinerseits, den Ramen "hindenburg" nicht in die Kirchenbucher eintragen zu lassen, "da dieser Rame ein Familiene und tein Borname sel". Das zusiändige Bfarramt bringt diesen Enschwenzen allen preußissichen Bfarrämtern zur Kenntnis, damit sich diese danach richten, salls ähnliche Wünsiche glücklicher Näver an sie herantreten sollten, Einen "amtlichen" Bornamen "hindenburg" darf es also nicht geden.

Einen amtlichen Bornamen "Dindenburg" darf es also nicht geben.

— Muster im Miter von 68 Jahren. Mus der spanischen Stadt

Balladalid wird derichtet. daß eine Frou namens Larenzo
im Alter von 68 Jahren ihren 29. Sohn geboren hat. Töchter des
litt sie nicht. Dieser Hall sieht wohl einzig da, sowohl in Bezug auf
das Miter der Mutter wie auf die Jahl der Klander. Vlach dem Alter
von 60 Indren ist außerordentlich seiten, daß Frauen noch Auster
werden und eine besondere große Ausnahme ist es in den Mutter
werden und eine besondere große Ausnahme ist es in den Mutter
werden und eine besondere große Ausnahme ist es in den Mutter
werden und eine besondere große Ausnahme ist es in den Mutter
werden und eine besondere große Ausnahme ist es in den Mutter
werden Kändern, wo insolge der Frühreise die Zeit der Mutters
ichalt früher oblächießt, als in den nördlichen Ländern,
Englische Blätter weißen übrigens derweißin, daß der
Fall an sich sein Reford darftelli. Ein Projessor Chanter
iellt 3. S. im "Dolla Expreß" mit, daß eine Frou namens Allin
Gills in Linglesen (Widdhesse) einem Kinde das Leben gab, als sie
72 Johre als war. Sie war dannels 46 Jahre verheireitet. Dieser
Roll wird aus dem Jahren 1776 gloubhaft berützt. Ein anderer
Fall ereignete sich vor 8 Jahren in der englischen Stadt Herts, wo
eine Frau, deren Mann 80 Jahre zählike, noch ihrem 70 Jahre noch
Mutter wurde. Muiter murbe.

Landwirtschaft

Die Sauerwurmichaben in den badifchen Rebbergen

Die in den lehten Wochen gehegten Besünchtungen über eine weitere Ausbreitung des Sauerwurd bestätigen sich. Romentlich werden in der Gegend von Offendung die mehr niederen Lagen den diesem Ungeziefer schwer heimzesucht. Die zu derhienden Wengen werden hier troh des reichen Behanges an Trauben gering sein. Auch die Lualität, auf die man schon seit langem größte doffnungen für dieses Jahr sehte, wird nicht überall besteiden. Die durch den Aescherich angerichteten Schäden verschwinden gering iber dem Sauerwurmschaden. Im Markgräfterland, wo in dereits der dem verschwinden gereicher dem Sauerwurmschaden. Im Markgräfterland, wo in dereits der dem dem gegenwärtig tähle und regnerische Witterung ausgilt, besürchtet man auch dier größere Schäden. Tie seit Mitte August flarf austretende Vernoripara ift an den besalennen Boden, und Gipfeltrieben in den tragdoren Weinhergen odne Belaug, in den Rediculen und Jungseldern dagegen deinangen den Belaug, in den Rediculen und Jungseldern dagegen deinagiserregend. Im siedlichten Teile der Warfgraffchaft dirt wordricheinlich nur wenig gederbsteil werden. Geschäftlich ist es im allgemeinen — von einzelnen lotalen Käufern abgesehn — nach wie, der ruhig. 1923er und 1924er Kalsersübser Beine wurden auf einer Bersteigerung in Bsorzbeim zu 60—75 W. pro 100 Lier abgeset.

Die Reblausgefahr im pfaizifden Weinbaugebiet

X Sbentoben, 16. Sept. Behter Tage fand non Bertreisen ber X Chenkoben, ist. Sept. Behter Tage fand von Bertreiten ber wistenden Kreisregierung, ber Kreisbauernkommer und von Beins sachverständigen eine Besichtigung der durch die Reblans verleuchten Weinbaugebiete in der Röbe der Welnorte Balnield. Wender und Burrweiler statt. Die Größe der verleuchten Weinbausläche beträuf 12 Morgen. Es bestebt die Gesabe, daß auch andere wertvolle Lagen von dem auherordenslichen gesährlichen Rebläddiging eraristen wers den. Dies Regierung sesse Wittel auf Anlegung eines Sickerheitsgürels um das verleuchte Gebiet auf Anlegung Dies Kehlaus wurde in diesem Jahr zum ersten Mal im pfälzlichen Weindausgebiet leitgessellt. Dem Andau von Amerikanerreben wurde von der Besiche istangsfommission widerraten, mit der Bearfindung, daß die Amerikanerreben ein awar sehr ertragreiches, aber durchaus minderwers fanerreben ein amar febr ertragreiches, aber burchaus minberwere tines Brodutt liefern.

Hernusgeber, Druder und Berleger; Druderei Dr. Hans, Reut Mannheimer Zeitung G. m. b. A. Mannheim, f. 6, 2. Dietrioa: Ferdinand Hogme. Chefredalteur: Auri Ficher. Berantworflich für ben politischen Telle Hans Alfred Meihner; für das Feuilleton: Dr. Frih Hammes; ihr Kommunalpolitit und Asfales: Richard Schünfelder; für Sport und Meues aus aller Well: Hung Müller; für Handelsmachrichten und ben Abrigen redaftionellen Tell: Franz Richer; für Anzeigen: I. Bernhardt.

Ein Spezialhaus vornehmer Damenmoben

wird morgen Dienstag im Soufe C1, 1 unter der Firma M. D. Wolff u. Co. eröffnet. Diefe Firma will einem in Mannbeim ichon lange gehegten Bunfd, exquifite Damenfleibung preiswert bier am Blabe beziehen zu fonnen, Rechnung tragen, indem fie unter bewährter fachmannifder Beitung Magfenfeltion berfiellen und ein reichhaltiges Lager in Modellen und Ropien von Modellen unterbalten wirb. Die elegante Damenwelt wieb in ber am Mitmoch. abends 81/2 Uhr, in ben Raumen bes Bartbotels flatifindenben Mobenschun biefer Frema Gelegenheit hoben, fich ben bem Geichaftepringip und ber Beiftungsfähigfeit bes neuen Unternehmens ifbergeugen gu formen.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Berliner Devisen'						
Emilio .	G. 28	B. 28	.19	0 18	85, 28+	194
Delland	160,67	109,09	. wall;	18678	162.18	nell .
Burnos-Wirse .	1,600	1,708		1,600	1,703	No.
Dellfiel	18,31	18,55		18,33	18,37	- 10
Ostinonia.	05,29	85.54		83,90	-84,21	
Consider a service	80,65	80,85	A.75	80.63	60,82	100
tapenbagen	303,52	101,78		101,17	101,43	100
Eligone	31,075	21,125		21,075	21,125	SEN.
stadbelm.	111,60	112,68		IIR 61	112.89	20
offingform,	10,565	30,605	W 10 7 10 10	10.66	10,60	1
Italian.	17,09	17,19		12.07	17,11	1 60
enten	90,825	30,376		10,834	20.374	
ben-Dorf	4,205	4,205		4,105	4,205	
artis	19,87	18,91	- 10	19,87	19,91	
charles.		81,18	2011	81.01	89,31	
apan.	60,42 1,714	60,58 1,718		60,37	00.53	
Jegantinepel.	2,295	2,305		1,714	1,718	- 1
tte by Squetre	0,589	1 0 581	50	2,815	2,325	
Nan obe	50,20	59,34	100	50,20	0,590	
lane	18,435	13,465	200	12,425	56,34 12,465	
and lander	7,455	7,475	100	7,44		
of service and the	5,875	5,895	1	5,805	7,48	
THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	2722	27752		0.900	5,965	

Trantfurter Wertpapierborfe

Tendeng: febr ftill und gut behauptet

6.11

Frankfurt a. M., 28. Sept. (Drabtb.) Mit Rudficht auf ben hoben fublichen Feiertag mar der Besuch an der Borse beute aufer-ordentlich ich wach und das Geschäft start eingeschräntt. Im allgemeinen tonnten sich die Kurse vom Samstag gut behaupfür Montanmerte bestand etwas vermehrtes Intereffe bei leichten Kursbefferungen, möhrend Chemtemertes gitterste etwas nachgaben. Mut allen anderen Gebieten blieb die Tendeng polltommen unverändert. Biele Kurse famen bei der Geringsügsteit des Geschäfts zur ersten antlichen Notig nicht zustande und auch det der Festsehung der Einheitsturse mußten viele Bapiere gestrichen werden. Deutsche Anlei den waren eiwas sester auf gesteigerte Rachjrage, Ariegsanieihe, woren besonders verlagt und erreichten 0,245. Ausständliche Ronten waren gut gehalten; Bsanddriefe 5—10 Psa, höher. Im Freiverkehr hörte wan Apt mit 0,525, Beder Rohle 50, Benz 42 B., Brown Boveri 55, Entrepesses 13, Growag 62, Krügershall 90, Kunstleide 250, Beiroleum 75, Usa 60 und Unterfranten 50.

Berliner Wertpapierborfe

Berfin, 28. Sept. (Drahtb.) Bei großer Geschäftsftille seiten im heutigen Effettenverlehr bie Rurse im allgemeinen nur mit geringfügigen Kenberungen ein. Besonbere Unregungen lagen nicht getingstügigen Kenderungen ein. Besondere Unregungen lagen nicht vor, aber der nahe litima hatte im Besondere Unregungen lagen nicht vor, aber der nahe litima hatte im Besondere Modele der Kurje zur Folge. Ihren Ausgangspunkt nahm diese Bewegung von Abgaden in Gessenktichener und Rheinstahlaftien, die etwa 2 pCt. nachgaden, dagegen bsieden Braunfahlenwerte sest. Rheinsiche Braunfahle kreite sich demgemäh auf den Montanattien martt. Sonstige demertenswerte Kursdewegungen sanden siatt in Köge Cieftrizitätsaftien, die über 4 pCt. versoren, jerner stellten sich von Massen hans an it alt en Kraus 4 pCt. niedriger, dagegengewannen hansa Usopd und R. Walls 3 dyw. 3,5 pCt., insolge sieiner untimitierier Rausoussträge. Die südischen Keiertage verdinderten eine größere Ausdehnung des Geschäftes. Bantast is nächerten eine größere Ausdehnung des Geschäftes. Bantast is nächerten sine kroßen Deutsche Untelbe untelbe untelben zurück. Bartiegsdappeiheten Piandbriese wurden um 10—15 Big. höher bezahlt. Am Gesch martse zeigte sich eine mäßige Bersteisung. Die Sähe stellten sich sür tägliches Geb auf 2,5—11 pCt. Hür Geid über Ustimo 11—12, sür Ustimo 10,5—11,5 pCt.

Die Mugenhandelsabteilung ber handelstammer IR ann bei m macht uns darauf aufmerklam, daß die neu erhöhten Zollsihe ab 1. Oktober ds. Is. auf alle die Waren Anmendung finden, die nicht die zum Ablauf des 30. September dei einer zu ihrer Absertigung befugten Zollstelle zur Berzollung angemeldet und zur Abfertigung gestellt sind. Es ist nicht erforderlich, daß die zu diesem Zeitpunkt die Absertigung er folgt sein muß.

Bei solden Waren, die mit Begleitschein I eingeben, muß der Antrag auf Abfertigung ebenfalls vor Ablauf des 90. September bei dem zuständigen Binnenzollamt gestellt fein.

Etwas anders ist die Lage bei den Waren, die disher zoll-frei gewesen sind, jedoch nach der neuen Tarisnovelle ab 1. Oktober einem Zolljag unterliegen. Diese Waren genießen die Zollgreibeit, iosern sie die zum Ablauf des 30. September die Zollgreitze über-ichritten haben. Im Gegensaß zu den Waren, die disher scho-einem Zoll unterliegen haben, ist also nicht der Zeitpunst der Ab-sertigung, sondern der Zeitpunst des Grenzübertritts maß-arbend. gebend,

OMufforderung zur Unmeldung des Alltbesithes von Industrieobligationen. Bir veröffentlichen im Anzeigenteil Aufforderungen
zur Anmeldung des Altbesithes von Zudustriedbligationen von der Rhein- u. See-Schiffahrts-Gesellschaft, Köln, und der Süddeutschen Dradtindustrie A.G., Mannheim-Baldhof, wordes wir verweisen.

-- Kaiser - Otto - A.-G. Bereinigte Deutsche Rahrungsmittelsabriken, heilbronn a. R. Die unter dem Borsig von A. v. Magirus abgehaltene G.-B. genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht über das am 31. März 1925 abgelaufene 7. Geschäftsjahr und beschlöß, den nach Bornahme der Abschreibungen in höhe von 66 267 - K verbleibenden U.e. der schung vorzutragen. Die Borzugsattionäre verzichteten sür das abgelaufene Geschäftsjahr auf die ihnen sahungsgemäß zustehende Borzugsdividende von 5 Brozent zugunsten der Gesellichaft. Ueber das lausende Geschäftsjahr eiste der Aussichtsratsvorsigende mit, daß die Umsähe, die am Ansang zu wünschen übrig gesassen mit, daß die Umsähe, die am Ansang zu wünschen übrig gesassen sieten, eine bestiedigende Enzwickung nähmen. Im übrigen stehe die Berwaltung in aussichtsreichen Berhandlungen wegen des Berkaufs weiterer, mit dem Univernehmen organisch nicht zusammenhängender Bermögensstücke. Raifer - Otto - 21.- B. Bereinigte Deutsche Rahrungsmittel-Bermögensftiide.

-t- Jahlungseinstellung im Franksurfer Tegtilhandel. Die Hirma Leo Kay. Franksurf a. M., Großhandtung in Schneiberbedarfeantiteln hat, wie Die Tegtil-Woche ersährt, die Jahlungen eingestellt und Geschäftsaussisch beantragt. — Die Weihwarenssirma F. C. Strupperg u. Co., Franksurt a. M., ist in Zahlungssichwierigleiten geraten und fredt einen außergerichtlichen Bergleich an

:: Ahein-Main-Donau A.G. Nach einer Londoner Weidung steht die Dollaranseihe der Ahein-Rain-Donau A.G. vor ihrem Abschluß. Die Berhandlungen werden mit der Landoner Riedersossung einer Rew Porter Bant geführt. Die Unterzeichnung wird in den nächsten Lagen erwartet. Es handelt sich zunächst um Die Muflegung eines Zeilbetrages von 6 Mill. Dollar.

-c. Eifenwertsgefellichaft Maximillianshutte M.-G. Die G.-B. beichioft, aus bem 1 343 250 .A Reingewinn auf je 10 Attien eine Gratisattie im Bilangwerte von 450 .M gu verteilen und 48 635 R.K vorzutragen. Der Borstipende bemerkte, das diese Art der Gewinnverteilung zur Schonung der liquiden Mittel gewählt wurde. Ueder Mussicht ein wurde mitgeteilt, das Beschäftigung im ganzen zusriedenstellend sei. Die Berwaltung erwartet sür das sausende Jahr ein nicht allzu ungünstiges Ergednis. In den Aussicht neu gewählt wurde Maurice Lippens in Gand.

:!: Duffeldorfer Rudverficherungs-A.G., Duffeldorf. Die Ge-jellichaft hatte befanntlich auf ben 12. Ottober eine ao. G.B. nach Duffeldorf berufen, in ber die Erhöhung des Grundfapitals auf 4 Mill. R.K beschloffen werden sollte. Dieser Untrag wird von der Berwaltung nunmehr babin abgeanbert, daß die Erhöhung bis gu 5 Mill, Rak erfolgen foll.

:!: Linfe-hofmann-Lauchhammer M.G., Breslau. Die G.B., genehmigie den Berichmelzungsvertrag mit der Oberschlessischen Gifenindustrie M.G., ebenso den Berichmelzungsvertrag mit der Eisenbahnmaterial-Beihanstalt. Die beiden Fusionen wurden den Zeitverhältnissen entsprechend eine strasse Zusammenlegung der gefamten Gefellichaftsintereffen bedeuten

-!- C. Coeb u. Sohne, Webwaren-Großhandtung, Berlin. Frei-tag fand erneut eine Gläubigerversammtung der Gesellichaft statt, in der saut Konf. ein Status vorgelegt wurde, wonach den Aftiven von 13 785 R.K. Passiven von 185 000 R.K. etwa gegenüberstehen, Die Berfammtung verlief febr erregt, ba in ber erften Gläubigerversammlung ein Status vorgelegen hatte, bei dem 50—60 pCt. in der Mosse dagen. Es wurde dieses Mas ein Bergleichevorschlag von 20 pCt., zahlbar in vier Katen, gemacht. Die erste Rate ist sällig am 20. Dezember. Die Bersammlung erklärte sich mit dem Bergleichsvorschlag nicht einverstanden. Es wurde Kunturs-

Bergleichsborigung migt einversteilen. Die Obereisässischen antrag gestellt.
-!- Obereisässische Krastwerke, Müshausen. Die Obereisässischen Krastwerke schließen das Geschästischen 1924/25 mit einem neine gewinn von 8,01 Mill. Franken und verteilen auf das Gesellsgestaphist eine Dividende von 9 pCt. Das Africalaphial beträgt 75 Mill. Franken. Das Unternehmen ist an der Badischen Bestillsteinungsgesellisseit m. d. H. beteiligt. Krafilieferungsgesellschaft m. b. H. beteiligt.

Mannheimer Produttenborfe

m. Mannheim, 28. Sept. (Eigener Bericht.) Der heutige Probuttenmartt mar infolge bes hohen fubischen Felertages neicaftstos.

Rurszettel

Mitten und Mustandsanleiben in Brogenten.

Frankfurter Dividenden-Werte. Bank -liktien.

Big.D. Grabent 60,-	D. Sonothetenb
Balli 5: Bent . 19,50 19,50 Bent Be. Jab. 82,50 82,50	. Unbert. Bent if
Dans, D. Grad B	Disent-Gefellich 2
App. M. 100. 10.50 to	Description Band 1
Barmer Bontper. 1,10 1,10	Hamira Dop. All. 6
Berliner Bandg. 128,5 120,0	Stelation StSt. 7
Com. n. Sriettit. 15.— 85.50	
Dentide Bent . 100,5 100,5	Bürnberg, D BL
2-85-may 85	Sittier Son. BL !
" to Willett. u. Warter 82,- 82,-	Reichtbant 1
	Bergwerk-Mi
The state of the s	Darginers - as

Gellent Bronnt. 7	0,75 70,50 12,0 5,10 74,50	Ratim, Colebetf. Ratimerte Bellen.	110
		THE RESERVE TO SHAPE OF	

Cransport - Aktien.

Countungbabn . --- | Mrbbeutid, Blogb 05,25 75,-1

100 -Hmf. Dated 90, - 90,50	Defter-IL St-B,	
	Induftrie - Liktien.	
Gigh Womanistra 5252	Bob. Halla. Soba 122,2 121,2	Cem. Bothe, 2849
P. Barnot-Correct. 102.5 202.5	2508: Gieffe Gel. 0,28 -,-	Chamotte: Enna, 50,
Matinger Starmer 140,5 140,7	Bob. Defd. Duri. 94, - 94, -	Chem. Chrf. Clibert -, - 90.
Darferouset 6L-	Bab.llgrentturte. 25,	Ontbenberg -,- 170
Smother Binds 144,0 143,0	Babillhrenffurtts, 23.——— Baprlich Splegel 44,50 44,50 Bager, Erllufoth —— 69,50	Gilledem II (1 II)
Derger 105,5 105,0	Short A Samuel 20 - 80 -	Street Storet Str.
104, Gen. 195det. 26, - 25, -	Bed & Senfei 29, - 80, - Bergmann Giefte, 72,25 -,-	Decimier Wotor . 30.65 41
Obier Dependetes	Stag Metolin. 47,25 49,-	Dr. Giffend, Bertin -,
Mildermerte Misper 41,50 40,50	Brem. Beligh, Del 45, - 45,-	D. Golden, G. Haft, 93,25 93,
W /W /W Witnessen D4 40 04 50	Transfer Statement 52	Clausina Clarico 140.0 140
Bast Gor. Susa	Brotthus R. II. 35, -35, - Deones, Schlen 91,25 99, - Berlient, Eriong, Cent. Arthurburg, 65,25 60,25 Uemari Ratilladt 95,75 95,50	Doderbf, & Bibm. 17,25 26,
Sidnett Statemen 92,75	meanest, Subject us, 25 Mi,	Dingter Smelbe, 18, - 16,
Birballo Sentroli 03'12 or'12	Complete, whole or the series	During Ber Die 12 to 12
Batenber, Durant St., - St., -	Lament Cariffant Q5 76 Q5 55	discount Wallesti 22 - 30
Disperite ments so, so,	Only a part Bullet and and	BARNET BARROWS 110 0 10
Street, Gard, S. to 118 7 118 0	(Migtabert Gulba . 80, - 80, - 60, - 60, - 75, - 75, -	Solamens Shell SA 10.57
Winds State of the Contract of	Brand Bot & Bot. 88,50	Protected City, 55.75.56.
Serve Servethern 5,230 5,235	(Suchemag Stam 0,500 0,480	Sanobona Stamm 60, -60.
Smalls St. Lills, 87.50 38	(Barn 2nd Mains -,,-	Rammon Robert TO, - 70,
Continue Thomas	Geilles & Co	Ruriat, Maldin. 33,5033,
Sprgara & Gebet, - 20,-	Greibigmibt Th . 70, - 70, -	Remp, Steffita . 0,30 0,
Minimum Statistic 40, - 60, -	Grigner 1R Dert. 90,15 98,-	Hieln, Sch.& Sed, -01,
Jiminger eiginn. 50	Gefreim Man. #15	Raom, Deubronn 47,50 47,
Suber D. Bissisti TANO TANO	Belle u. Billinger -, 97,- Belle Rei, Nihm,,-	Romersen draum
Property of College Debot Or's	Bonney Canaba - 17.60	Property Ofto
Sub- Olahe Dirth. 41.25 45	Sammer Osnabr ,- 17,80 Santwert. Fügen 63.	Bahmener & Go 76.2577.
Sell-(Burll-Garle	Billpert Memanurin, 30,50 50,50	Est Magsburg 72,-72.
Netomed, Setter 05 05	Mittid Root, v. IR	Bebermet. Matte 55, - 16,
Beift Gett Fredfri 12,- 21,-	foch a Bribes -,,-	des. Spichr. GrE
Submiget, filely	Wi.Dule.St.3eg -,	Schmittle, 6-87th, 88,50 90,
Day Mildinen 45	Pilipatik. B. Hrt Optilipatik. G. Hrt Porzellan Mefal II	Schudert, Nürma 62,50 62.
Sur 40 Jahreto 23,50	Pargellen Belfei 38	Brit. 18.184945 St. 42,42,
Manufacturents 70.25 78 6	State (0 a 50 a	Significant there alias -
DistEssenting, 9,60 3,60	Rh. elef M. Stomm 63,25 63, — Rb. Walds Deb. 40. — —	Shabto Beamber -,
Mentil Diundota -,,-	MP Male ner and	Delinium Bloom so, - so,
Siton Skillis 72	Rhengnia Machen 45,- 48,75	Black & Balls Black 77.25-77
Datema Cash	Robberg Dannit. 20,-20,50	Simples Dates of \$0, -42
Chart Charget	Mingerp-Werfe,- 71,-	Sabb. Drobust
Reform, Planner,	Seller & C. Rog	5.0st, 5t.3ngt,
Blabarati, Bh. etc. 100,	Schneit, & Donage 03,75	Strong B. Dan. 105.0 -
Beter Unter Bett 63,50 85 -	Schneller, Frant 62,	Tricons Defigh
the state of the same of the same of	WANTED CLASS OF AR	Whitee Co. of Physics, 80 80

Direntoh. Burto. Ber. heatig. Culto. 43. 43. 3. i.d. Ind. Matin. 54.50 55. Ber. Roft. Gaffel 42. 3. Direct Roter Freiverkehrs - Rnrje.

Berliner Dividenden-Werte.

Crausport-Mittien. dankungdahn 1.65 1.55 D. Auffrel, D'16. ... 58. | Morbbett, Wend 66,25 65,50 15. Let. u. Six. 100,8 100,5 104. Simt. Patert 60,25 01,50 Fractoria Ottols ... 88. -2.35. Allembahn ... 19. Sudam. Vid. 12. - 82,25 Derein Albeichill 84,25 34,50 cilimore ... 48,25 Hanje D'161ff . 79. - 80 -

-08.1. Berthesm 102,2104,0	3. B. Beinberg	186.8168.5	Chem. Beiler	117,5 11 5
beganbenment 63,50 63,50	Bergmann Glefte	72,6373,-	Chem Gellent.	61.15 65
ifeto Delligien 27, - 27,50	Der -Bub.hufbt	135,5 135,0	Coem. Mibert	83,50 82,75
Dg. Wistin-But. 94,2594,50	Berimficeter 3mb	74 -72	Concerb Spinner.	.75 - 76,50
U.Paril Benent 1715 124,0	Berliner Maicht	63,5082,-	Daimler Motor.	40,30 61,10
mmellef. & Co. " 50,75-55, -	Bergellus Bergm.	35.90	Deligner Gos"	72.571,-
mmunit. Papter 148,71305,7	Eling Burnberg	46, -46,65	Did. Hil. Telegr.	47,15 48, -
nglo-UL Guano 96,75.96,10	Bismarfhais.	and the second	Deutsch-Burenh.	70, - 69, -
npais Rebients." 19,85 19,20	Bodumer Bublt.	* 55, 58,	D. Gtienbipign.	82, - 53, -
nneuer Gubitabl 20, -27,-	Gor. Bibblet & Ca.		Deutsche Gebal	81,- 79,50
double Benir	Braunt, u. Brifet	# 04 + 90 To	Teorgeo.delungs	128,0 118,0
1416-90 Raja 95,—94,—	Be-Beligh, Delth		Deuriche Robelm.	64.25 63.25
entide Rallin 26, - 25.87	Distract & Co.	138.00	Gentidum & Co.	63,50 63,50
	Omgille Illiebe		Wern, BartibB.	74, ~ 75,10
	Enginger Bilber		Gerrenbeim, Ginn	124,7124,7
	Giden, Bergmert		Gef. f. eleftr, Unter.	
	Saber Bleitift		Gebr. Goebharbt .	41,50 42,25
	Gabl. Bift & Co.		Guibiginite, Th.	09,50 69,-
Erener Matall 97, 98, -	Jeftmüble Bapier	H1 - 60, -	Green C. B	68.3074, -
denfoppments 57, -56,50	Getten & Guill.		Geftaer Bagger	88,7540,-
iffelb. Gifenb. 30, - 20, -	Gient, Brildent.		Greppiner Gerte	118,0110.0
pnamit Wabel 78,7073,25	R. Britter	3,20 3,17	Gregoer Maldin.	95, -95,15
fare unalden 00,-62,00	Rude Beagon	,52,50	Gefrite, Mam.Di.	
cam, th Brenet -,, -	Changeness Virg.	30,5339, -	Gebe. Grobmann	76, - 70, -
benjand. Hosto. 110,0117,5	Want Bulong	0,10 0,10	Gran & Billinger	94,50 93, -
pertate Rupler -, -,-	illabboth Lerni		Onechwin Tertil .	58,50 50, -
ster. Bisperung 76, -77,-	Gellent Bergu.		Pradelibal Braht	51,59 51,50
aftr. Micht u. Rr. 94,50 74,25	Getjent.Gufribl	30,-30,-	Andelda Roid.	9,70 9,70
ammeri. Opins. 17,-18,-1	Achesiate Stort	17 6011 701	Rhip Rommeller	BL - 80.75
annon, M. Wgelt. 57, - 57, -	Skillen Delament	47.2537 -	Gebr. Rarting	64- 61,75
enn. 25 aug son 22, 75 21, 75	Continente		Roltheimer Cell.	32.50
inte Blood . 54,7356,50	Sumpolit Bold.	40 - 40 50	RotigerRum tfeb	68, - 69,50
1gWieniftum 61,-62,-	him. b. IR Runfer	99 99	Renul Gie. Bot.	35, - 31,
erteen Berguet, -,	Me Berghan	94 -95 -	Ruffplufer Sune	6L-38,-
orpen Desphare 101,0102,2	St. Bubel & Ca.	58.7553.90	Baymener & Ca.	76
ortmoun (Majd. 41,50 41,50	Bete, Sunatone	59, 50,	Baurabane	38,15 37,15

Corregits 2.30 40, - 60, - 60, - 61, - 60, - 61, - 60, - 61, - 61, - 61, - 61, - 61, - 61, - 63, | Compare & Colo. 100.2 | Leingerson | 22.25 21.10 |
Clanging Ch.	315.0 315.0	Leingerson	22.25 21.10	
Ser. Baryer Rulf	34.30 34.50	Eleing General.	77. - 77.	
Schill Sun & Cl.	43. - 41.	Eleing Lonnor, 84. - 95.		
Schill, 3.0.850	115.0 112.0	Ellistoner, 84.	95.	
Der. Elinsmartof.	85.25 26.15	Eliterary Schill	85. - 97.	
Deg.	Zelegar. De 27.75 25.700	Eliterary Schill	77.	64.50
Bagillab 28.65.	3. - 2.50	Eliterary Schill	75. - 45.	
Eliterary Schill	107.0 108.0	Juffer Berger	55. - 55.	
Eliterary Schill	107.0 108.0	Juffer Berger	55. - 55.	
Sagillab 28.06.0	Juffer Berger	108.0	Juffer	108.0

Ontituer Orespersedes sentles						
Holer Saft	Helbdurg	Romanderg 190,5 1 2,75 1 2,75 1 2,75 1 2,75 1 2,75 2,	20,0 2,75 4,75 4,75			

Berliner Seftverginsliche Werte.

a) Reichs- und Staatspapiere. A. D. Heldseni 0,283 0,285

Berifoner	7,30 7,30 0 7,70 7,80 0 0,40 0,425 4	7, Türtunii lini. 7, 800:0 1911 400-3 - 80:0 7, 11.61-31913	7,40 7,35 21,20 20,75 - 8,60	97. Goipefor. 3.50 3.35 2.60°, Cabo C. a. H. 11 10.25 2.60°, meter Fr. 1677 2.60°, Doligat 5°, Mant. Get. I. 8.11 L
eric - Timpleret	and the same of the last	WILL SHOULD THE	W.40 9.0011	P(2) Meat, Get. 1 0,11 E. P(2) H. 5,84 0,05 P(2) H. 6,30 0,05 P(2) Tebucations

Frankfurter Seftverzinsliche Werte.

	180. Sumla 1978	105	41/40 St. R. e1910		6,75
10 190	411/41/bolleelb.om	1.15	21,0400. w.1807 50, 1801. nm.Jan.	105,0	
7,15 7,25	Photo, am. Mall.		Ship Wat, am. Jan.		-
,-0,751	Wig Tet. Begb, S.J.	675 675	at the Meric Mal.	10.50	52
350	grat. Gatte.	Line Water	at Man Merig Mal.	77,00	

WIE DISSON OUR UNSERS FIRMS Engen Kentner A .- G.

auf Hausnummer D 4, 1 bascoders zu achien.

Detail - Verkauf

nur P 4, 1

Großer

billiger Verkauf

Gardinen jeder Art

Neueste Muster in durchaus

soliden und bewährfen Qualifäfen

ugen Kentner A.-G.

Mech. Weberei, Plauen i. Sa. Gardinen-Fabrik, Stuttgart.

Detail-Verkauf in Mannheim

nur P 4, 1 --- nur P 4, 1

Wir sind Selbst-Erzeuger von

Gardinen

u. dedurch im Stande, aussergewöhnlid

prollige Preise

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Karl Frech

im Alter von 60 Jahren.

Mannheim (C 2, 19), den 27. September 1925.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Kiara Frech geb. Bechtle Karl Frech Medwig u. Martha Frech.

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 30. Sept. 1925, 33 Uhr nachmittags statt.

Am 27. September verschied unerwartet rasch unser Geschäftsführer, Herr

Der Verstorbene war mit seiner reichen Erfahrung und großer Schaffenskraft eine starke Stütze unserer Firma.

Wir verlieren in dem allzufrüh Verstorbenen einen hochbegabten Mitarbeiter, dessen pflichtgetreues Wirken und edle Gesinnung allen stets ein Vorbild bleiben wird.

Mannheim, 28. September 1925.

Schmuck & Müller, G.m.b. H. Internationale Transporte

Helmut Schmuck Georg Müller.

Unerwartet schnell verstarb am 27. Sept. der Geschäftsführer unserer Firma Herr

Der Verstorbene war uns jederzeit ein wohlwollender und hilfsbereiter Chef und ein Vorbild kaufmännischer Tüchtigkeit. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren

Die Angesfellten und Chauffeure der Firma

Schmuck & Müller, G. m. b. H. Internationale Transporte

Mannheim, 28. Sept. 1925.

9548

Die blesjährige Beinlefe in blefiger Gemarfung beginnt: a) auf ber Seite gegen Doffenheim am Mittwoch, den 30. September 1925 b) auf der Ceite gegen Lentersbaufen am Donnerstag, den 1. Oktober 1925 maju Raufliebhaber töfflichft eingesaben metden. Schrienheim, ben 28 Geptember 1925.

Der Bürgermeister.

Wer ftellt in gentraler Lage Mannheims

mir ober ohne Einrichtung gegen bobe Wiete ober angemelfene Entichabigung gmede Berfaut von Benufimitteln norübergebend gur Berfügung? Offerten erbitten mir unter Chiffre G. T. 198 an bie Geichaftoft be BL 9544

Gute Köchin

fowie alle einschlägigen Schlofferarbeiten werden

********* iano eiche buntet gebeigt wenig gefpielt, preiseneri bet 2389

Heckel Pinnobens
o a. 10 Runjijir.

B4374 Telephon 8114 empfiehlt fic ben Derr. daften zu allen Feltichfeiten. Abreffen unt 3. J. 10 a. b. Geschäfte. delle bis. Bi. Be379

S 3. 4

Tüchtige, erfehrene Schneiderin nimmt noch Runden on auß. b. Haufe. B4887 Grabenfir. 5, 3. Stod.

Unterricht.

Siende Wer Bleh? französisch!

Nachhiteunierricht in Maih, n. Engl, für Unterpr b. Correction, pelucht. Angeb. m. Preis unter F. D. 80 an ble Gelshäftshelle. *5696

Auto!

Laft. u. Perfouenwagen werd erftifaffig repa.

Mailahn. Mannheim-Lugenberg, Uniere Riebfir. 6, Zelephon 9870.

Tüchtige **Rlavierspielerin**

noch frei für Tang-frunden, Feftlichfelt, ob, Rino. Angebote unter H. D. 80 a. b. Gefchafts-frelle bis. BI, *5789 telle bis. Bi,

Lichtbilder ür Kinoretlame und Pro-lettion C Weinmann, Sichendorffitz, 13, '5504

Diamant Fabrrader, Die alte "Qualitäts-Marke" Bertauisft. Plater. J 1.7. Breitelir 644



Jalousien · Rollos

Stierlen & Hermann Spezialfabrik Mannheim Augustanes 31 Tel 200

Näherin urpfiehlt fich im An-ertigen bon Walche u. kinderMelbern, auch im Aliden in u außer bem banfe Raberes unter E. T. 70 a. b. Gefchitte. felle bis. Bi *5672

Schlafzimmer Möbel-Florschütz, Jos.

verd, angefertigt, auch iei gugebracht, Stoffen, tulante Bedingungen. Max Joiefftrage 2.

= Englisch!=

Englisch-Französisch Anmelbung gu meinen Sprachturfen in biefen Tagen erbet. Magiger Preis, ** 5600

5. 2. Clement L 3. 3b, 2. Ct. fts.

Vermischtes.

Achtungi Gelegenheitskauf

opezianian:

Direkter Verkauf

macrer elgenen Erzeuchisse

ift Gelegebeit geboten mit einer Kapitalein-lage von 5-10 000 Mart in leitende Stel-love eines biefigen Geldaftes sofort eingu-

treten. | Ringefiete unter G. K. 24 an bie Gefchafts-Belle biefes Blattes.

Von der Reise zurück Dr. V. Lion Emizo

Pacharat I Haut- u. Geschlechtskrankheiten P 7, 17 (Heidelbergerstr.) Fernspr 688



Mantel, Jacken. Skunks, Füchse. Wölfe, Besätze etc.

schr preiswert Reparat., Umarb., sowie Auffärben von

Delzhaur Siegel F. 4.3. Tel. 10793.

Vermietungen

auf bem Lindenbof, Dis Mitte Oftober be-siebbar, gegen angemenenen Bauaufduß au vermieten. 65780 Angebote unt. F. Z. 1 an bie Beichafts-

in bester Lage in Ludwigabnfen a. Rh . Rabe ben Bahnhofen, die wieder wie früher zu einem

umgebaut werben tönnen, nofort nu vermieten. 9526
Enfragen unter O. S. 192 an bie Gefchältsfielle b El erbeten

in Feudenheim, Schillerstr. +5652 Behingungsberechtigung und maßiges Benderleben.

Arch. Andreas Mayer, Schimperst. 4

Angebet unter K.S. 6378 an Rudolf Monne.

Estin.

Acintames | Aufforderung zur Aumehlung des Althesitzes von Industrieobligationen

Unsere bunten Gardinen

Stoffe sind gararder

Boy und washedd Indanthren

Semäl & So des Aufwertungsgeiebes vom in Anna 188d – R.B.B., M., Bl. 1 S. 117 – fordern wir die Albefiger unferer bereits am 28. Dezember 1920 aum 1. Juli 1931 zur Ausgablung gekündigten 41656 Tellichulpverichreibungen vom Jahre 1920 auf, ihre Schuldverichreibungen, für die Berrechte des Altbestpes in Anzibeum verschreibungen, für die Berrechte des Altbestpes in Anzibeum rechts innerbalb einer Frift von einem Monat leit dem Erscheiben dieser Aufstrung im Deutschen Keichsauseiger 2522 bei unserer Geseulhaftspfasse

angumelden.

Der Anmeldung find die Mäntel der Schuldverschreibungen oder der Rackweis ihrer Dinierlegung beizustägen.

Alibesiver find die Juhader der Schuldverschreibungen, die ibre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1929 erworden daben und die bis aur Anmeldung Obligationdalkubiger geblieden sind. Den Alibesipten steben gleich die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß & 38 des Aufwertungsbeiedes als vor dem 1. Juli 1930 erworden ananseden lind. Beweismittel für den Alibesip find binnen einer Krift von awei Monaten seit dem Erscheinen dieser Austroderung im Teutschen Reicksanzeiger einzureichen.

Die Entscheidung über Annahme oder Absehnung eingebender Antrode ersolat unter unserer Verantwortlichkeit durch und.

Abliechung wertsmelden des allbestiere wir beite zu hierzeiten.

Antiorderung zur Anmoldung des althouitzus von indes ris-Daligationen

Semis & 30 bes Ausweriungsgeleies vom 16. Inti 1925 — R.-G.-Bi. I S. 117 — lordern wir die Alebestiger unserer Al-Migen Auleide vom Jahre 1992 auf, ihre Schuldverschreibungen, für die die Borrechte des Altsestiges in Auforuch genommen werden, auf Bernelbung des Berlindes des Genugrechtes, innerhalb einer Frist von einem Wonat seit dem Erscheinen dieser Aufsorderung im Deutschen Reichsangeiger dei der Archeinen des Erscheinen des Erscheinen der Aufschaften Geden Reichsangeiger dei der Archeinsche Geden Reichsangeiger dei der Reichsangeise Geden Reichsangeiser des des Berlingersches des Erscheinen des Berlingen Geden Reichsangeiser der der Berlingen Greditäut in Maunheim

anzumelden.
Der Anmeldung find die Möntel der Schuldverschreibungen oder der Andrees ihrer dinkerledung beigufüren.
Althesber sind die Andader von Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem I. Just 1920 erworden baden und die dis dur Anmeldung Odligationen Müdusliger achtieben sind, Den Mibespern seden aleich die Indader von Schuldverschreibungen, die gemörden nannschen sind.
Den mibespern seden aleich die Indader von Schuldverschreibungen, die gemörden annuseden find.
Den erworden annuseden find.
Denetsmittel für den Altbesh sind dinnen einer Prist von 2 Monaten seit dem Erickeinen dieser Aussorderung im Denischen Reichdanzeiger eingureichen.
Die Enischibung darüber, od die eingereichen Beweismittel ausreichend sind, erfolgt nicht durch die Unmeldessel, sondern unier unseren geschiedlichtichen Berantwortscheit durch und.
Mannbeim-Waldbof, den In September 1928.
Süddeutsche Drahtindustrie, Aktion-Gonellschaft

Plisseedrennerel Braun Tel. 9543

Plissieren, dekatieren. S190 Schnelle Bedienung

Verkäufe

Bofn. und Gefcafishans in der Redarworthabl (Laben mis I Schaufenstern) früber Birtichaft, für jedes Geschöft, besonders für Mebaer und Wirt gesamet, für Mt. 25 000, bei Mt. 8000 Angablung an verfansen. Angebote unt. F. T. 95 an bie Gefcafis-

m. Brimagen, Brid-S., boll berl., Basjahr 25, ier 1500 A zu berlauf. Reppleritt. 43, Tel. 8860 5724

Schuppen in Hadivert, 6 m lang, 3 m siel, jür Wersphite ob, Garage geeigm, weg-ilming killig in vert. Lind, Traiblit, 88. *5731

Kleines Haus

m. guigekend, Kuloniaf-harrens u. Ledensmittel-heifaste (wöcheni) Un-fan cn. K. 1000.—) in ber Redarftodt billig zu verfaufen. Regabi. Wi-10 000.— Kaber, durch Th. Schuler, Leureneins-kraße 6, 3. St. 5743

Strin. Krautständer I Dolg Banber bif.



Weinhaus Holzapfel Telephon 903 Morgen Dienstag is ladet höll ein Carl Holzapiel Verkäufe

Lebensmittelgeschäft

frantheltshalber fofort au verlaufen Ungebote unt E. W. 73 an Die Geschätzsstelle blejen Platten.

Neue, tadellos gearbeitete Werkbänke

mit 10 Schubladen für Unisichleitere um geeignet jojort preiswert zu verkaufen. 4333 TX7,00 m fang, 55 cm breit, eoit, teilbar in beilebige Bangen, Statille jachmänn. Ausführung, Räheres Gerwig, Neckarvorlandstr. 38

Vermietungen

Helle Fabrikräume und Kraft

- 2) Fabrikraume mit Aufzugsgelegenheit
- Größere Kellereien ca. 4500 qm Ribert Euslunit Telephon 2924 Hüfertalerstr 162 *825

Miet-Gesuche

Grosser Zechenkonzern sucht 2-3

Büroräumc

solort zu mieten.

Engebole unter H O. 40 an Die Gefchafteftelle *6811

Offene Stellen

bietet fich feribjer Berfanlichfeit burch Mebernahme

1000 Mt Raution und Giderheit für Upparate und Material Bedingung. Co240 Deutsche Lichtbildkunst, München

gemandt und aumertaffig ifeine Unfangerint, mogliche und ber Gleftrobrande, aum foferfinen Eineritt gefudt. *5mt Unbebote erbeten unter H. La 37 on bie Geichaltaftelle biefes Blatten.

Berbienft ge ucht. U 5. 8, im bof rechts.

Monatl. 500 M.

verbienen nachwein-lich meine Ec376

Vertreter

Reine Bortenniniffe tein Aupital niftig

Damen und Berrei in allen Deten geluch

Ungeboie en Max Krug, Berlin W 110

teme Unsbucherfir. 7

Jung. Mann

ehrlich und fauber einige Stunden bei

Bormittage für baueliche Arbeit eincht. Borguftell

amilithen 10 u. 12 libr. *5720

Werderstr. 36, 12r.

Fernsprecher: Amf Sandhofen Nr. 73 (Orlsverkehr) Annahmesfelle: Prinz-Wilhelmstr. 16

nicht besser erreicht wird.

wir bei der von uns erziellen

Lagerist

Bebensm.-Br., bin off. vorf. Arb bewond., fof gefucht. Ausf An., gebote unt. G. T. 20 an bie Gefchäftsft. *6774

Teilhaber

für Bengeichaft gefucht. benti, Umwandung in 5 m. b. S. Auftrüge grhand. Angebote unt i, C. 29 a. b. Gefdärts, relle bis. IN 5788 Edulentlaffener, auftanbiger

Junge r Ausgampe u. leichte irrarbeiten g. 1. Oft. findt. Gelbfigefdrieb. ngebote m. Angabe beminicht Wochenlahn, n Annone.-Expedition i. Drüggemann, Mann-eim, Laught, 29. 2405

Stenotypistin nie guber Schuldisdung und I. Ron, gefucht. Ingebote mit Referenz uter G. R. 18 an die delchötzbielle. S770

Mädchen tür danshalt p. 1. Oft. ab. fodt. gefacht. Ber-gufiellen bei *5706 Hoffmann, D I. 1. Gemmigefdölt.

Suberidff., erfahr, Fräulein

Infolge verschiedener Anfragen aus den Kreisen unserer Kundschaff, ob

blendend weißen Wäsche

nicht doch Chlor oder sonstige scharfe Waschmittel verwenden, haben wir uns ent-

schlossen, unser Unternehmen unter die ständige Autsicht des vereidigten Chemikers

Herrn Dr. Graff, Mannheim

zu stellen. Wir haben Herm Dr. Graff vertraglich die Berechtigung eingeräumf

unsere Betriebsräume Jederzeit unangemeldet zu betreten, um die erforderlichen

Proben aus den Waschmaschinen oder ihm geeignet erscheinenden Behälfem zu

Wäsche können wir eine Erhaltung der Wäsche garansieren, wie sie im Haushalf

Mannheimer Hauswäscherei G.m.b.H.

inh.: Dipl.-Ing. M. Schlotterbeck und K. Schittler

Přundwäsche - Komplettwäsche (schrankferfig)

Abholung u. Lieferung durch Aufo frei Haus

Durch unsere modernsten Einrichtungen für schonendste Behandlung der

entnehmen, was wir hiermit zur Kennthis unserer werten Kundschaft bringen.

für togsüber gu swei Rinbern ge fucht Bor-jufprechen gwifch. 12 bis 2 Uhr bei *5792 Brau Starmer, Riebidelte, 10.

Tücht. Einlegerin Buddruderei Brandt, Tüchtig. Mädchen

mit gut. Beugniff, bas jeibft fochen fann, su 3 erwacht. Berf, gefucht 5755 O 7, 12, 4, St. Für Weinrestaurant Büffetfräulein

fofert geincht. Wirte, tochter, auch Anfängerin teworg, Rautioneffellg, erforbert Bertiefeit in rforbert Fertigfeit in unstarbeit - Wolche unbeffern — erwünlich Angebote unt. F. S. 90 a. b. Geffenftaft, *572

Tüchriges. Mädchen

Lehrmädchen gum fofortigen Einteitt gefucht, *5732 Raufha, Gefchte, Strang Mittellte. 35.

Gleincht gum 1. Ofibr, ehrliches, fanberes

de fieln, Haushelt, mit giten Frigniff., welches errite in Stellung war Frau Direfton Rumpi. Mollirohe 28, L. *5.783

Alleinmädchen ehrlich und willig, mit erftilaff: Zeugniffen, gu berwachfenen Perfonen auf febert gefucht. Bor gufreiben bis B Uhr nach

ittags und gb 7 Min ienda bei *078 Fran Schmitthenner Mag Jojeffir, 15. Stellen-Gesuche

Vollwaise 25 Johre, in Rot. sucht Beschäftigung

Jung. Mann

it, fucht Stellung in Mannbeim ob. Umgeb., auch fann Liefeswagen tengen fichen jur Ber-ügung Angebote unter P. L. 67 a. b. Gefchafta-telle bis. Bl. Ba378

Servierfräulein nete und flott, jest in Baben Baben, municht ob 15. Ctt. gleich, Boft. Abrelle in b. Geschäfts.

Verkaufe.

2 Lieferungswagen gerigner für Bader, Speifedl, Wolche, überh, ür jebes Gefchafe paff., mig Raften u Dedel gu vertauf, Phil. Gariner, Langfrege 15, Bann

1 Kindersportwagen Rinberbeit mit Matr., politrie Betiftelle gu verlaufen Engelmann, Burgur, 41, V. +5796 2 vollst Betten Bobenlaufer u. Teppid

Wohnungsgesuch: Küchenschrank Beamien-Witte fuct 2

3 Jimmerwohng, m.
Jubedor Rub., alleinft.
Wieterin, Baugaithuh
f geleift werd Anged.
erdet, unt. B. B. T8 an
die Eefdäsisch B4336
Dipl.-Jugenieur fuct
1—2 gut mödlierte n, Rachtrifd umguoth. billig zu verfaufen. Un-zuseben vom 5 tibr ab. F 7. Il, Cogenborn, Kauf-Gesuche.

Zimmer

Beb, Raufmann fucht n. Glateridrant griudt. Angebote unter G. W. 23 g. b. Gefdatta-telle bis Bi. *5777

seilm, od. gang möbliset, mögl. febarat, Eingang, Angebote unt. H. Z. 51 a b. Geschöftsst. *5829

Tausch!

u. Coreibtifd ju faufen gefucht. Angebote unger G. S. 19 an bie Gerhättelvelle. *3771 Schöne I Zimmerinohn, in Geldelberg geg, ebenfolde in Mannheim un truich, gefniht. Angebote unter G. O. 15 an bie Geschäftistelle. *5758 Imnger Wonn fucht seherates Vermietungen M 3 b f, 3 i m m e r Bermierer folient, Wiba, L 14, 11, Tel. 10 756. B4351

Ampedore unt, G. U. 194 a. b. Geldöltest. 2407 Reiter. Derr in sicher, Zeellg, socht bei pünfti, Bezohlung *5788

möbl. Zimmer Angebote unt, G. Q. 17 an bie Geschäftsftelle.

Beffer, Bert (Damer-miesex) fu dit (ofort gut möbliertes Zimmer

sentrale Lage Leversugt. Angebote unt H. V. 47 a. d. Geschäftsti. *5823

Ansteind, jg. Ebepose mit I Kird, 4 3. alt, | u.c. t foloct B4384

Wehn- und Schlatzimmer

möbliert, mit Riche ob. Ruchenbenühung. Angeby unt. G. U. 21 en bie Geschäftstielle

Leeres Zimmer

von berufst., alleinsteb, fräulein ge fucht bis 1. ob. 15. 10. Angesore unter H. A. 27 en die Geschäftsbelle. B4388

Vermischtes.

Bandtageabgear bneren

Die Bibliothef ift mie-ber gelijnet. Die Mb-gabe jeb Freitog abrid. Der Vorstand.

Aus Vorrat!

Möbl. Zimmer m, elefte Licht an folib. Bungbuichfir. 24, 2 Tr. Gut mobilerges

Gasstehlapme

qu faufen gefucht. An-gebote unt G. H. 9 an pie Gelchäften. 5752 Wirtschaftsbüfett

Gebr., guterhaft. Rollschränke

Balkonzimmer m. el. Licht., evel. Bab-gelegenheit an bell. fol. herrn p. 15, 10, 30 per-mieten. Balbharfitr. 25, 2 Troph, redsts. *2751

Möbl, Zimmer p. 1. 10. 25 gu bermiet. Rennersbofftraße 21.

In gentroler Loge Wohn- und Schlafzimmer our möbl., elefte, Licht, Zeniralbeitg, an folid. dell. Herrn fel, an ber-mieren, Gest., Angebote miere G. K. 11 an die Geschäftschelle, *5730

Miet-Gesuche. Wir fuchen für unfere möbl. Zimmer

per 1. 10. 15. 10. fotvie per 1. 11. 25. Behlis A ft a ber handels. hodichule Manusheim. A 4. 1. Modemiter Gebig) fucht

2 ungenierte unmöbl. Zimmer m eieftr. Licht Angele mater F. V. 97 an bie Geichäftisstelle. *5738 Reitter Mann fucht faub. Schlaftelle. Angebote unt P. W. 98 a. 5. Geldätign. *5784 Dr. iur. fucht ichan B4381

Zimmer Chiofinabe erwunicht. Angebote unt. G. M. 18 on bie Gefchaftsftelle.

Tausch!

Lagerschuppen cus Bellblech in ber

20)c#20c7,90 m mögl, ungelt, in sente. Lage per josot; gelucht. Angebote unt. G. I. 12 a b Gelchäftste. *5754 18X 8X2,40 m Beffer, Bemmier fucht möbl, Fimmer mögl, Redarfiabt, An-gebote unt. G. V. 22 an bie Geichöftsit. *5775

Hehrere Auto-garagen in peridis-benen Abmellungen. feuerlicher gerlegbor, transportabet splottabgndepen

G. m. b. H. Kinderl, Shepaar fuch; 2—3 Zimmer, Rüche, Bod etc. in Mannheim grg. 2 Zimmer, Küche, Bed in Redurau, An-gehote uns. D. N. 20 an hie Gefchäftsit, B4860 allen u. Wellblechmen Beibenan (Gleg) Politind 434a Bertreier Chuard Mahlmann,

Rarlsruhe, Draisfir. 9 Telephon Rr. 4214

ollisana Accordentition of Gesundheits-Unterkleidung fein durchlässig - anschmiegend -In allen Größen, auch für starke Damen. Hente das Besteu. Vorteilhafteste

Verkaufsstelle Strumpf-Hornung MANNHEIM, O 7, 5

MARCHIVUM